

WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

Österreich als Zuwanderungsland und die Arbeitsmarktintegration verschiedener Zuwanderungsgruppen

Julia Bock-Schappelwein

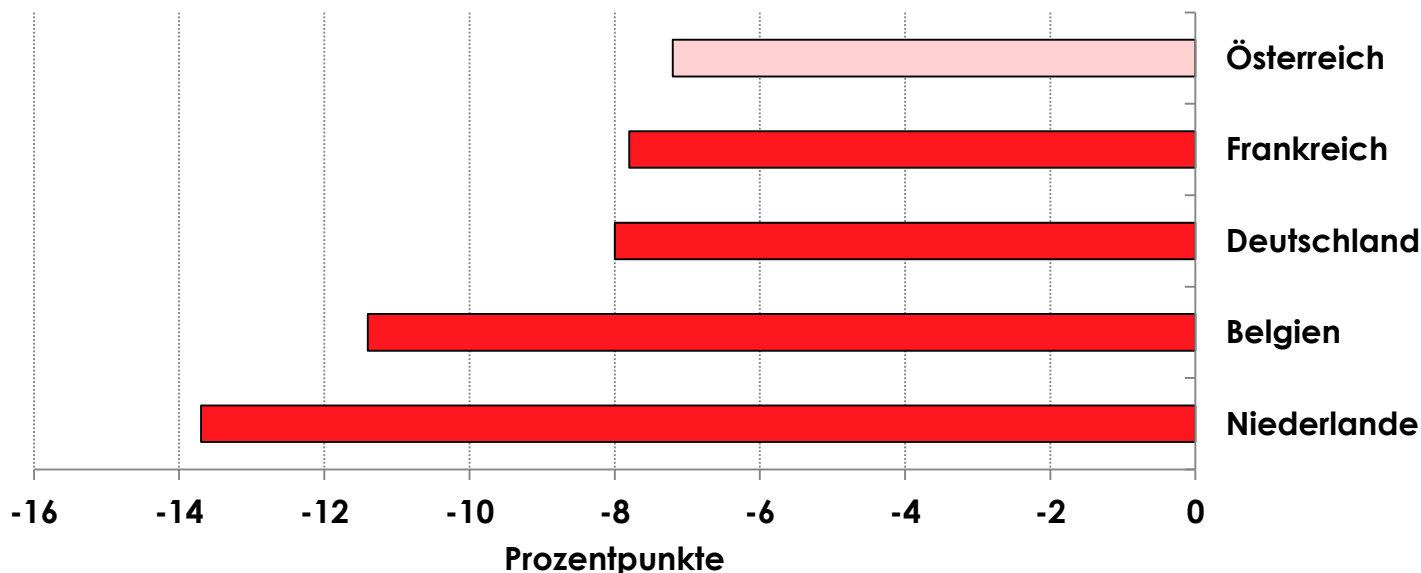
Migration und Arbeitswelt – Fachtagung 2018, Linz, 19.6.2018

-
- **Wo steht Österreich im internationalen Vergleich?**
 - **Wie geht es MigrantInnen aus unterschiedlichen Nationen in Österreich?**
 - **Wie gelingt ihre Integration u.a. in den Arbeitsmarkt und in das Bildungssystem?**
 - **Wie steht es um ihre soziale Integration?**
 - **Welche Schritte sollte Österreich mit Blick auf eine umfassende Integrationspolitik setzen?**

ÖSTERREICH IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

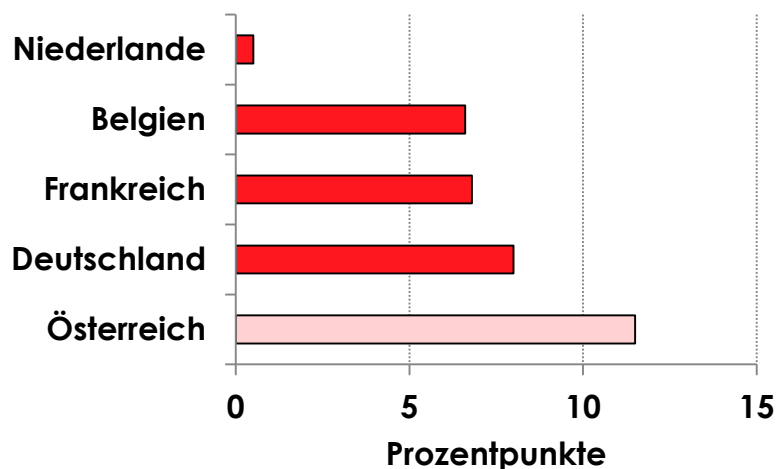
- Ausgangspunkt: Länder mit ähnlicher Historie und Struktur der Zuwanderung (BE, FR, DE, NL)
- Gleich gute oder bessere **Arbeitsmarktintegration** der im Ausland geborenen Arbeitskräfte in AT

Beschäftigungsquoten von MigrantInnen im Vergleich (2012)

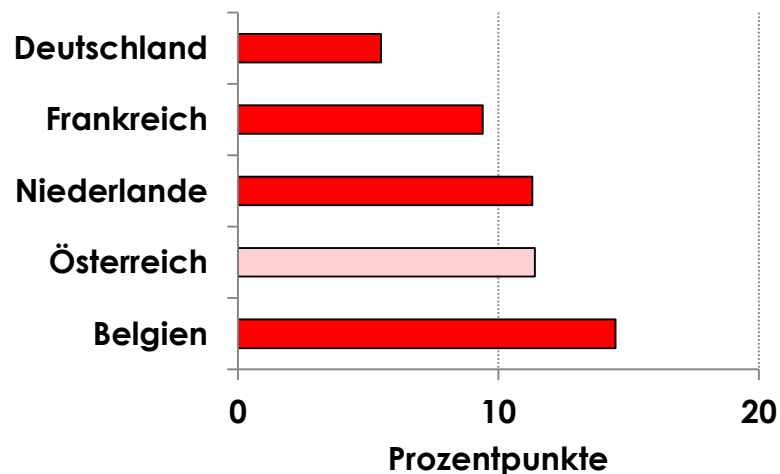


- Ausgangspunkt: Länder mit ähnlicher Historie und Struktur der Zuwanderung (BE, FR, DE, NL)
- Merklich geringerer **Bildungserfolg** in AT (z.B. deutlich mehr SchulabbrecherInnen)
 - Langfristige Herausforderung: viele junge Menschen sind ohne Job und ohne Ausbildung

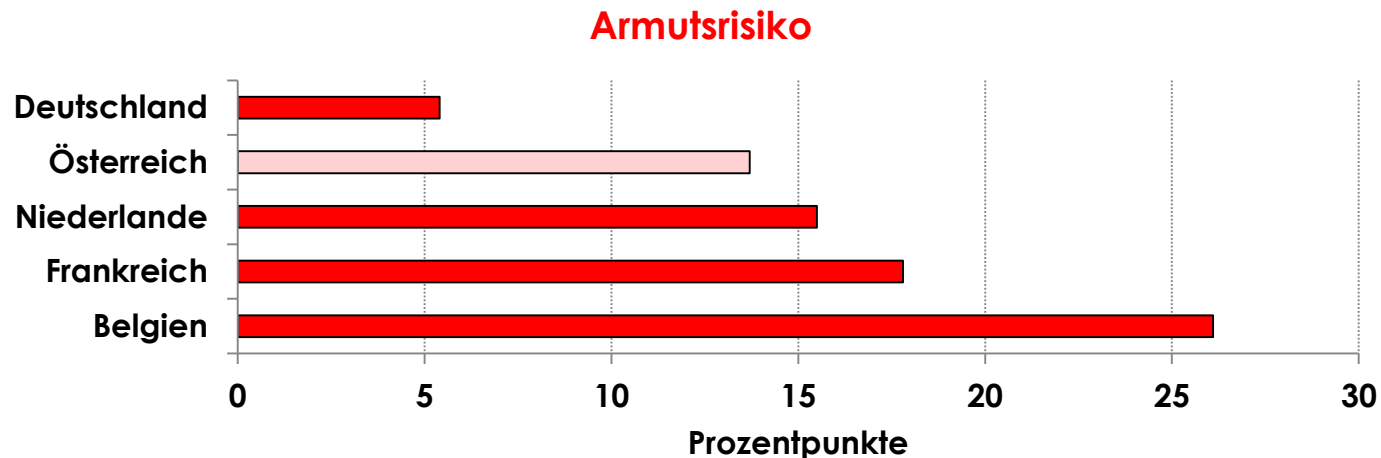
Schulabbruch von MigrantInnen
im Vergleich (2012)



NEET (2012)



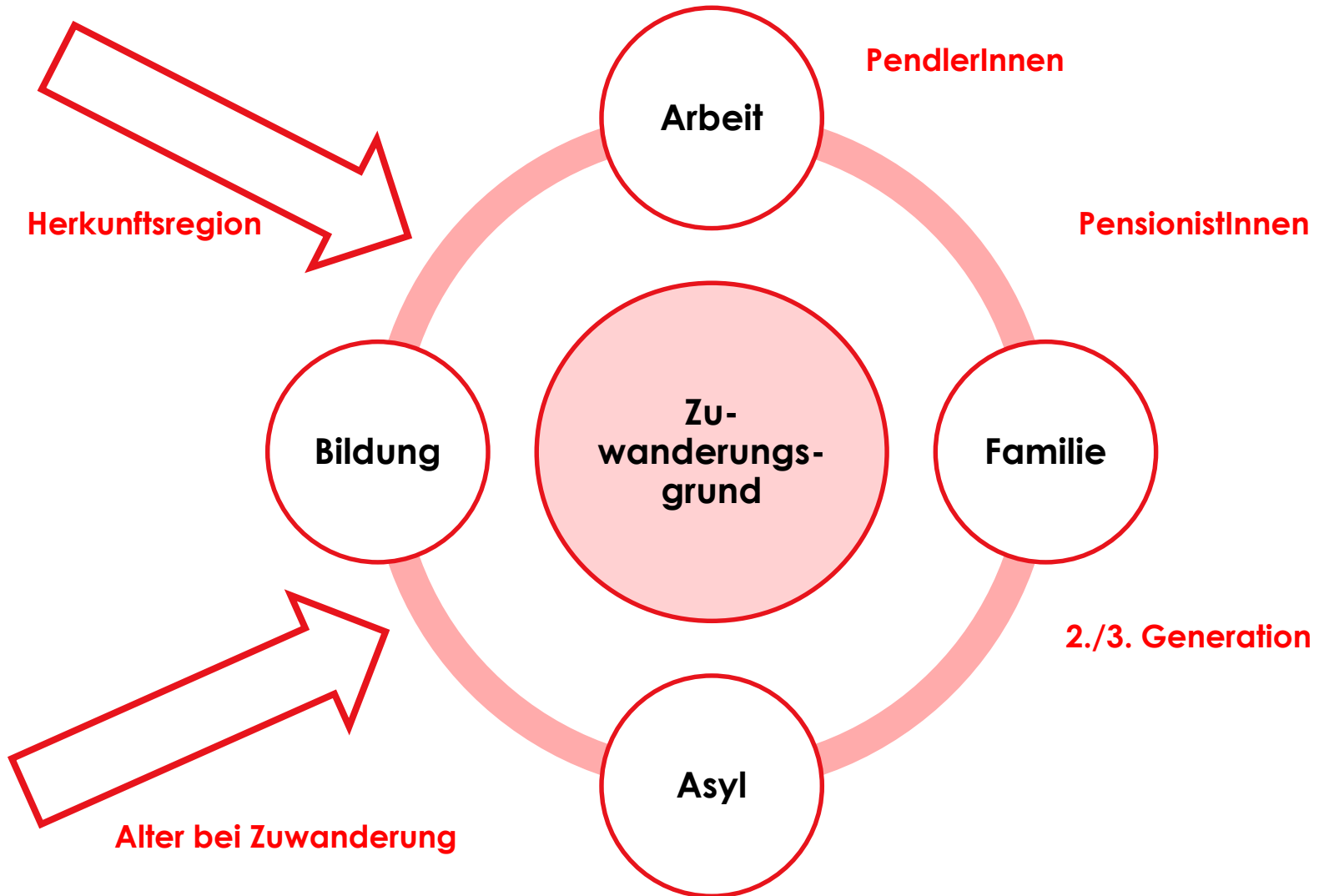
- Ausgangspunkt: Länder mit ähnlicher Historie und Struktur der Zuwanderung (BE, FR, DE, NL)
- Österreich im Mittelfeld bei **sozialer Inklusion** (Armutsrisiko)



- Handlungsbedarf bei **Wohnsituation/-verhältnissen**
 - Beengte Wohnverhältnisse, seltener Wohnungseigentum
- Hohe wahrgenommene **Diskriminierung**

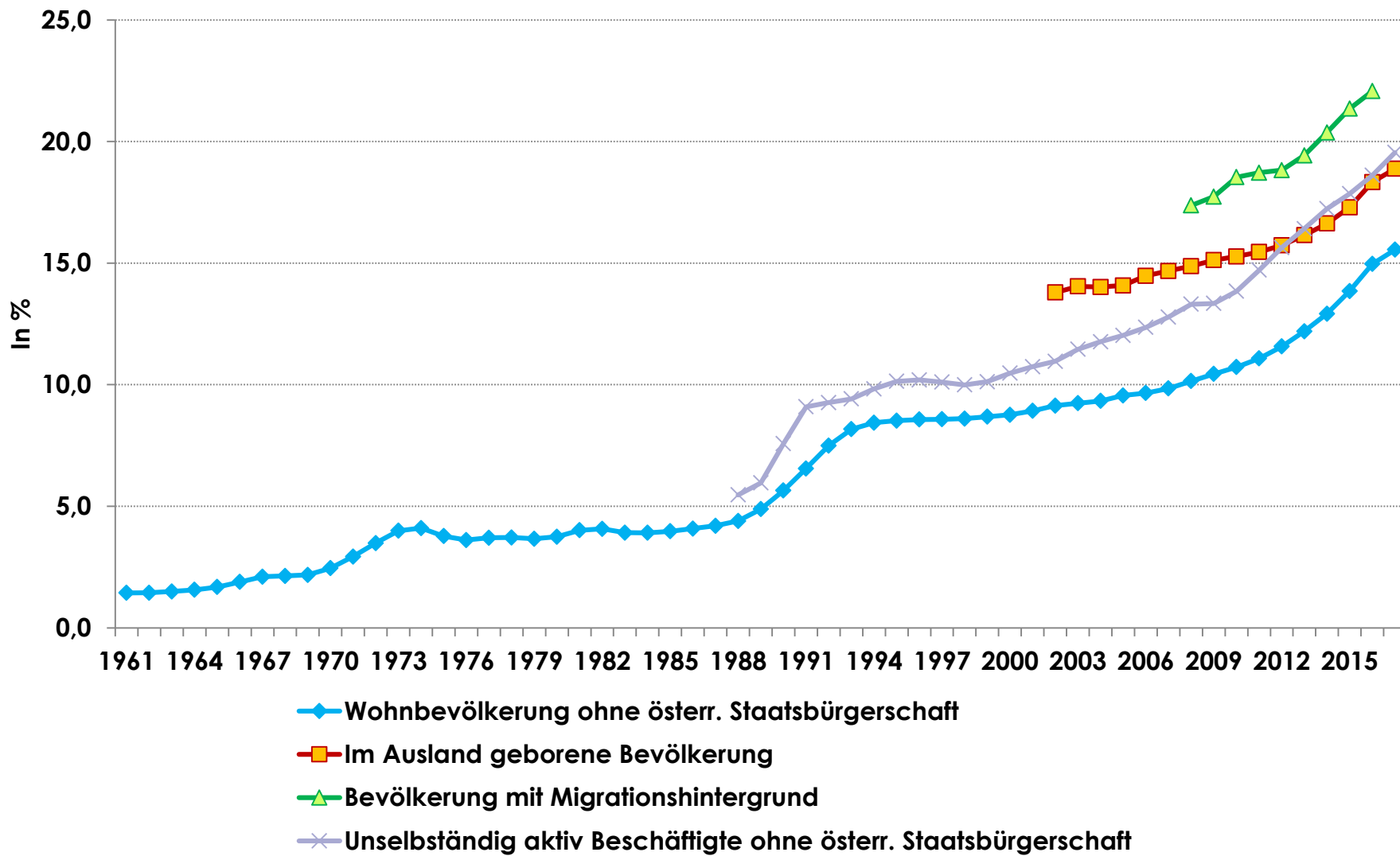
MIGRANTINNEN IN ÖSTERREICH

Wie geht es MigrantInnen aus unterschiedlichen Nationen in Österreich?

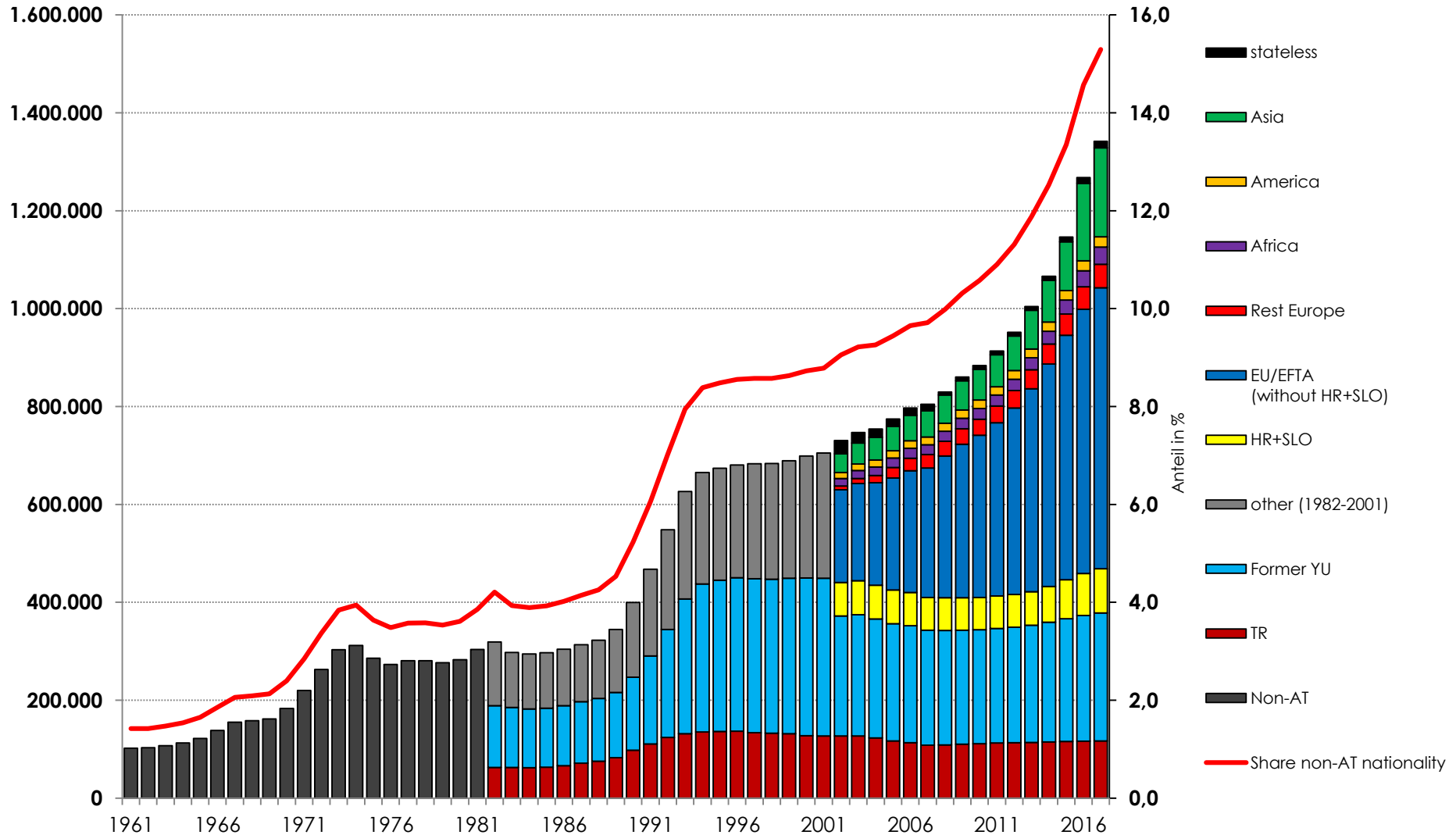


ZAHLEN UND FAKTEN

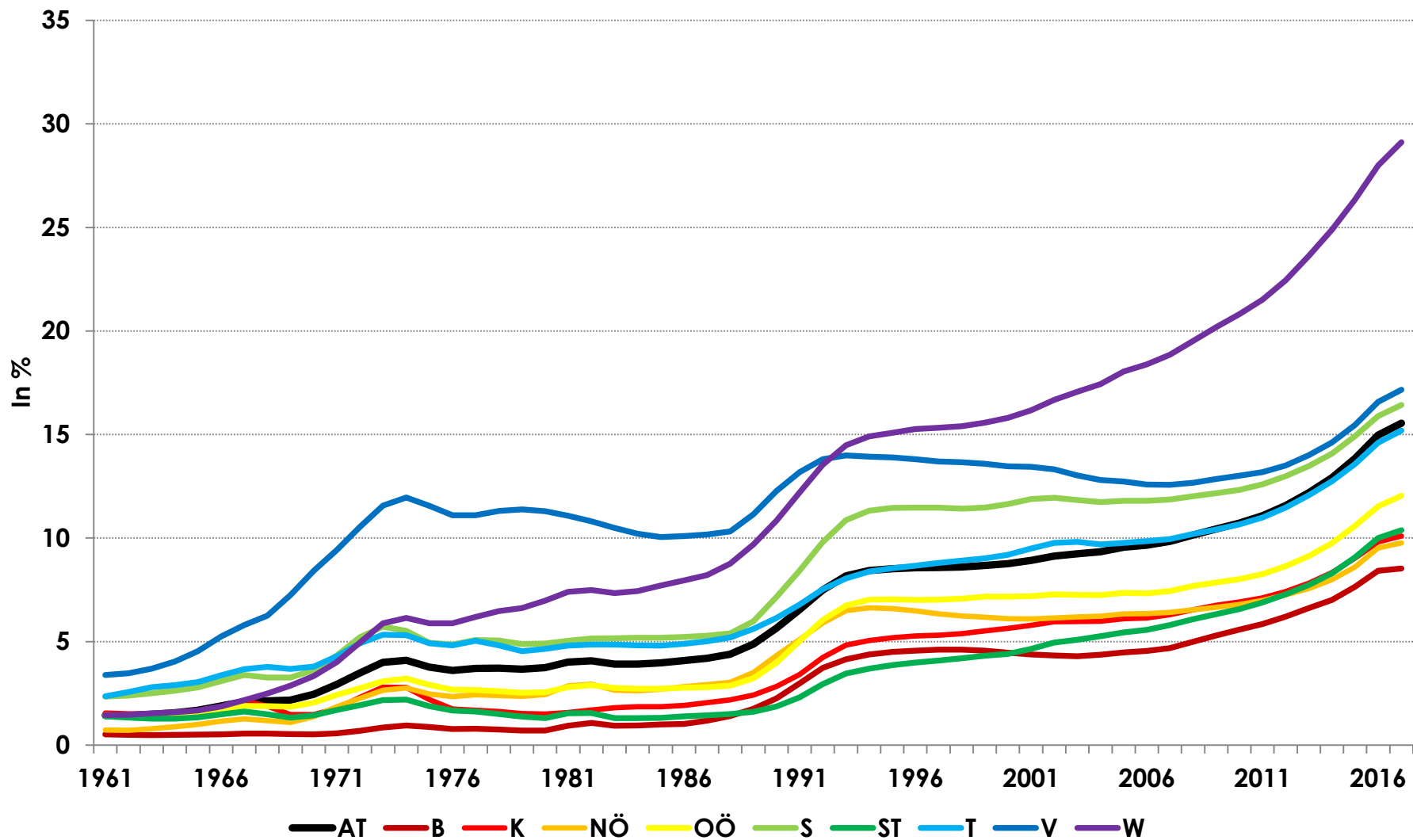
... zunehmende Bedeutung von MigrantInnen in Österreich



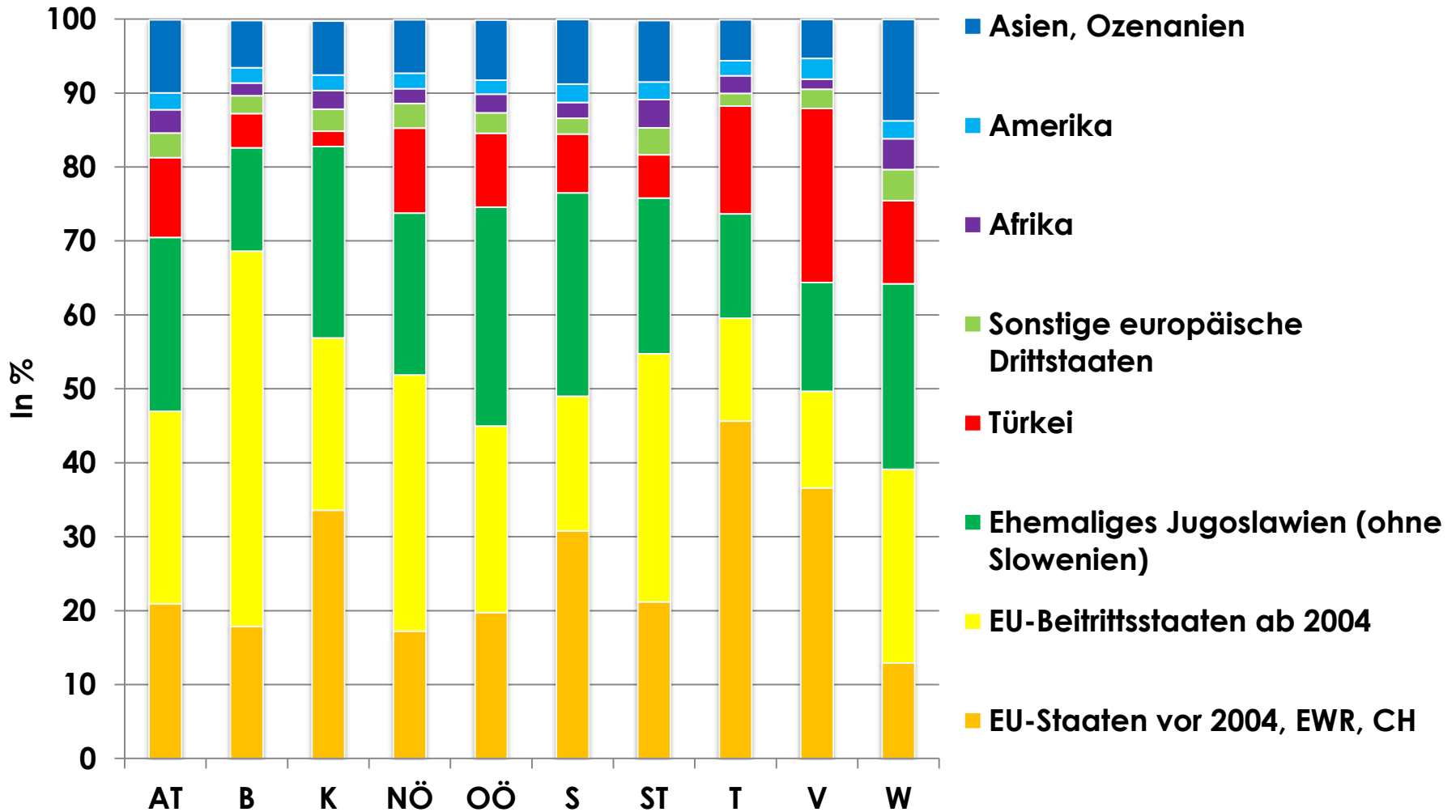
Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung in Österreich nach Staatsbürgerschaft und Staatengruppen



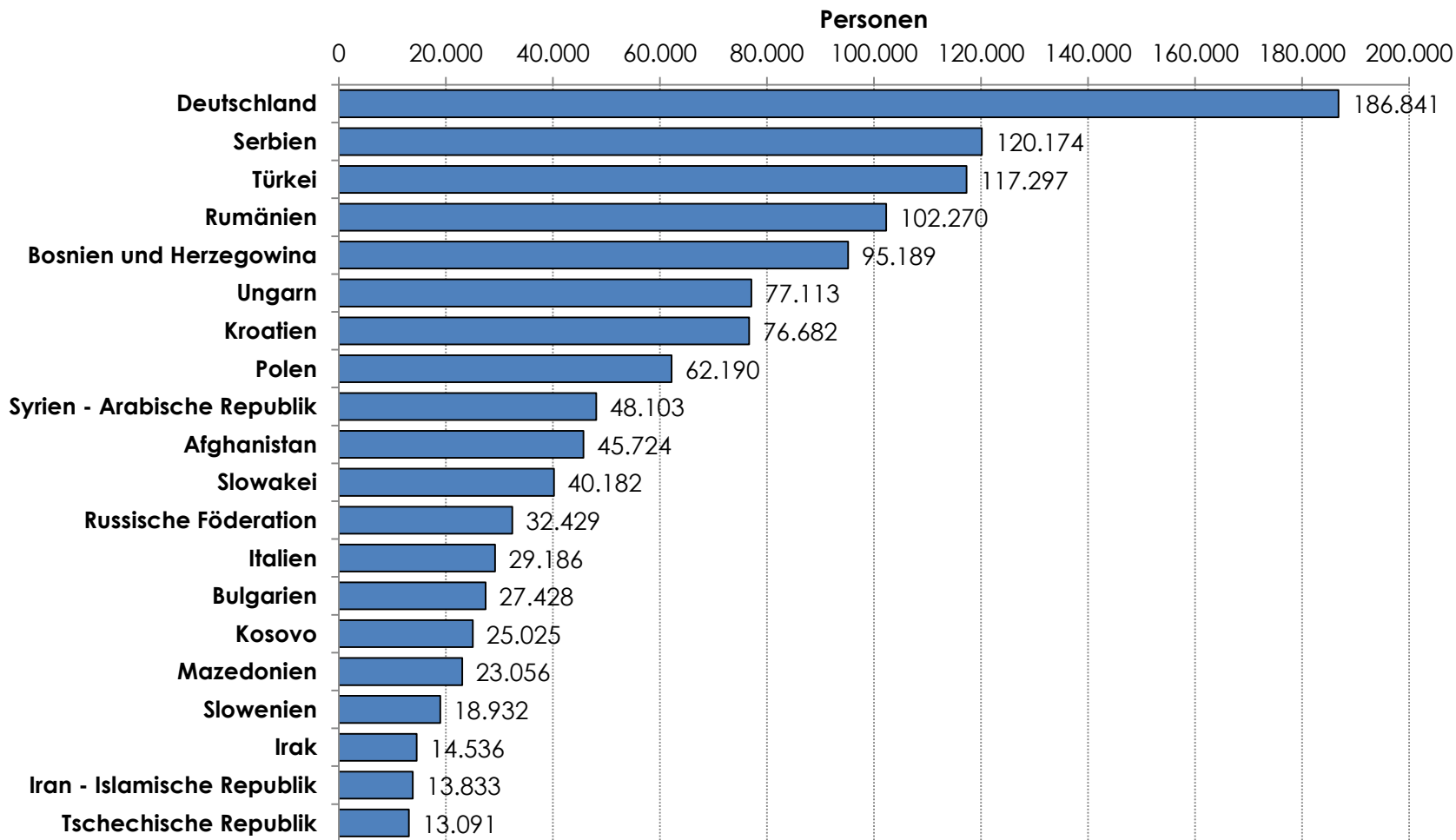
AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung in den Bundesländern (1961-2017)



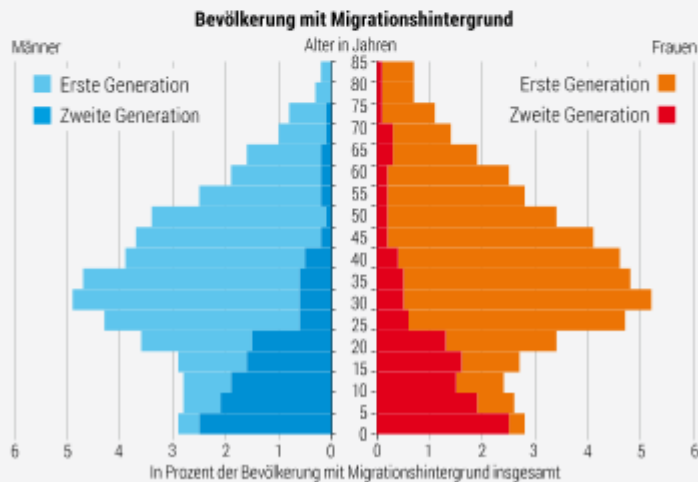
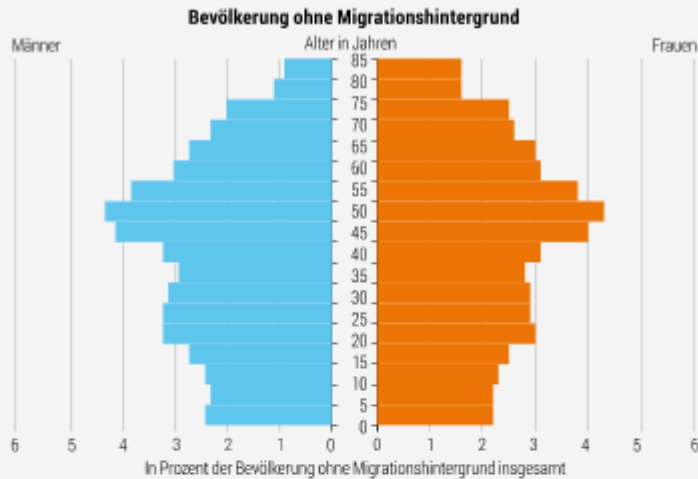
Zusammensetzung der im Ausland geborenen Bevölkerung nach Geburtsland (1.1.2015)



Ausländische Staatsangehörige in Österreich – Top 20 Nationalitäten am 1.1.2018

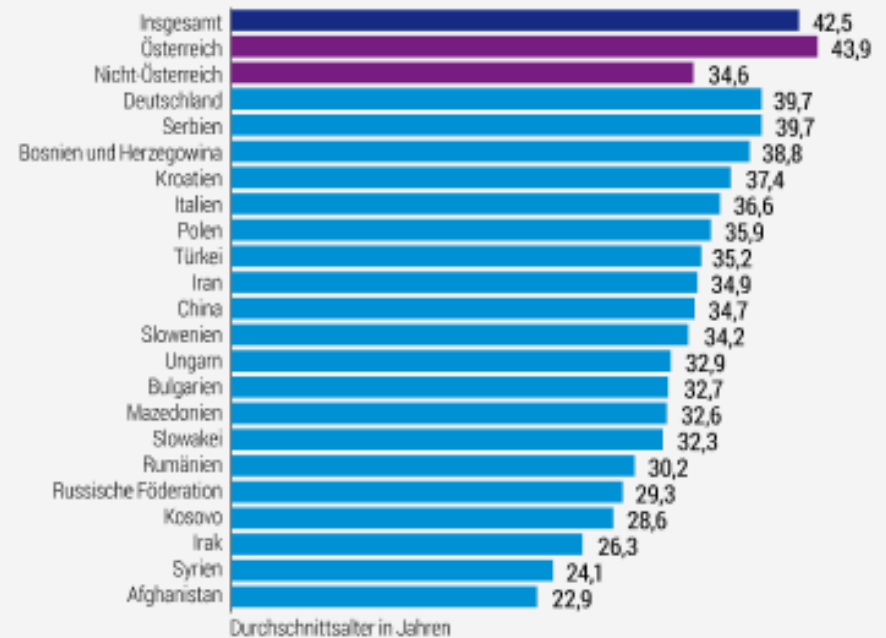


BEVÖLKERUNG 2016 nach Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund und Zuwanderergeneration



Q.: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten.

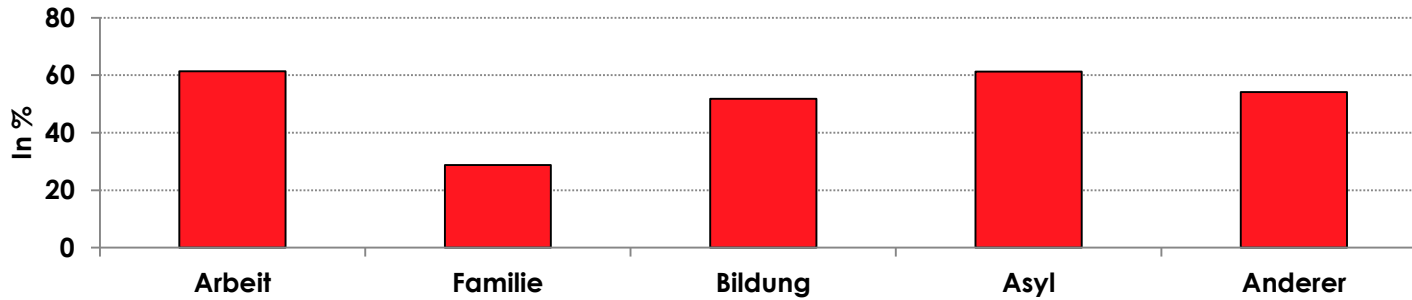
DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG AM 1.1.2017 nach Staatsangehörigkeit



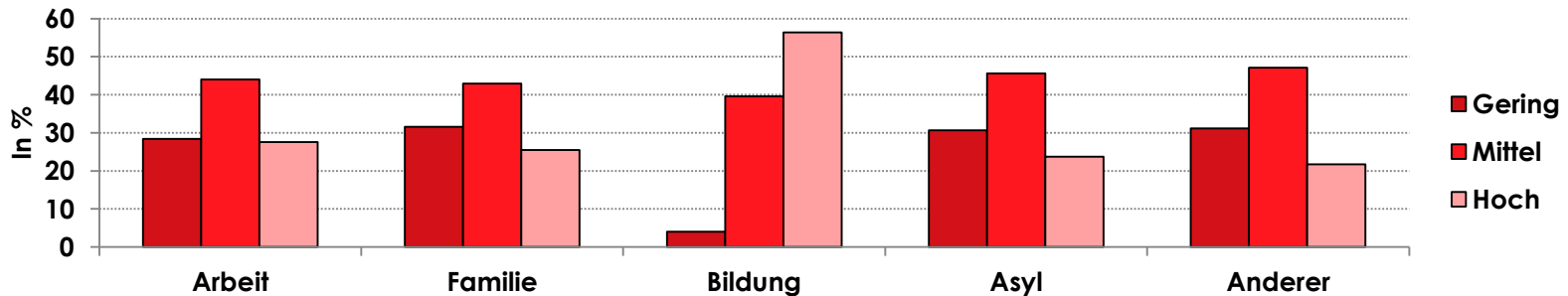
Q.: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. – Dargestellt werden die 20 zahlenmäßig größten Nationalitäten.

Demographische Merkmale der im Ausland geborenen Personen nach Migrationsgrund in Österreich

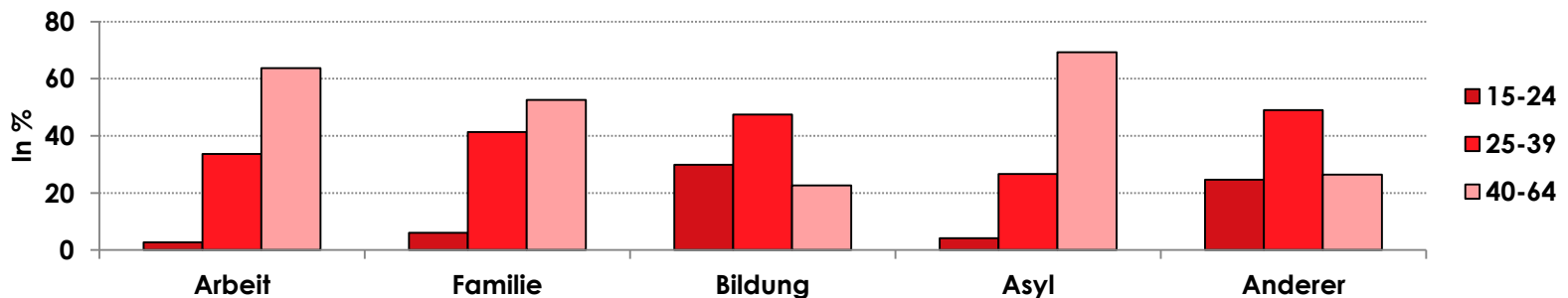
Männeranteil



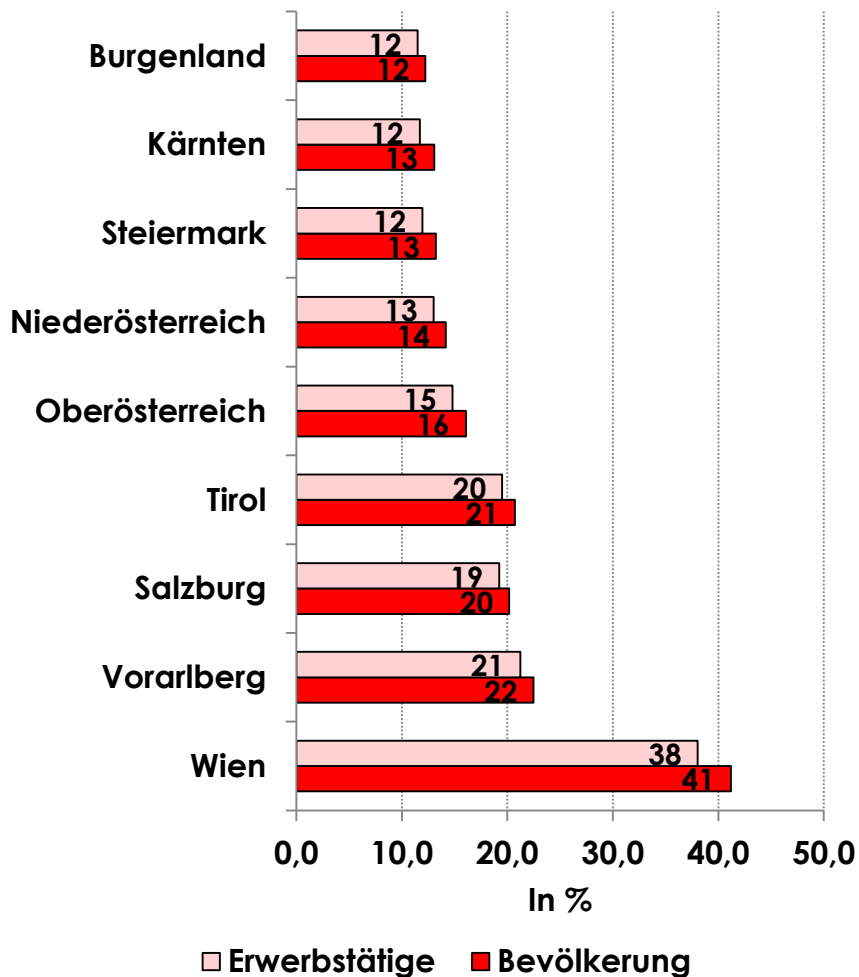
Höchste abgeschlossene Ausbildung



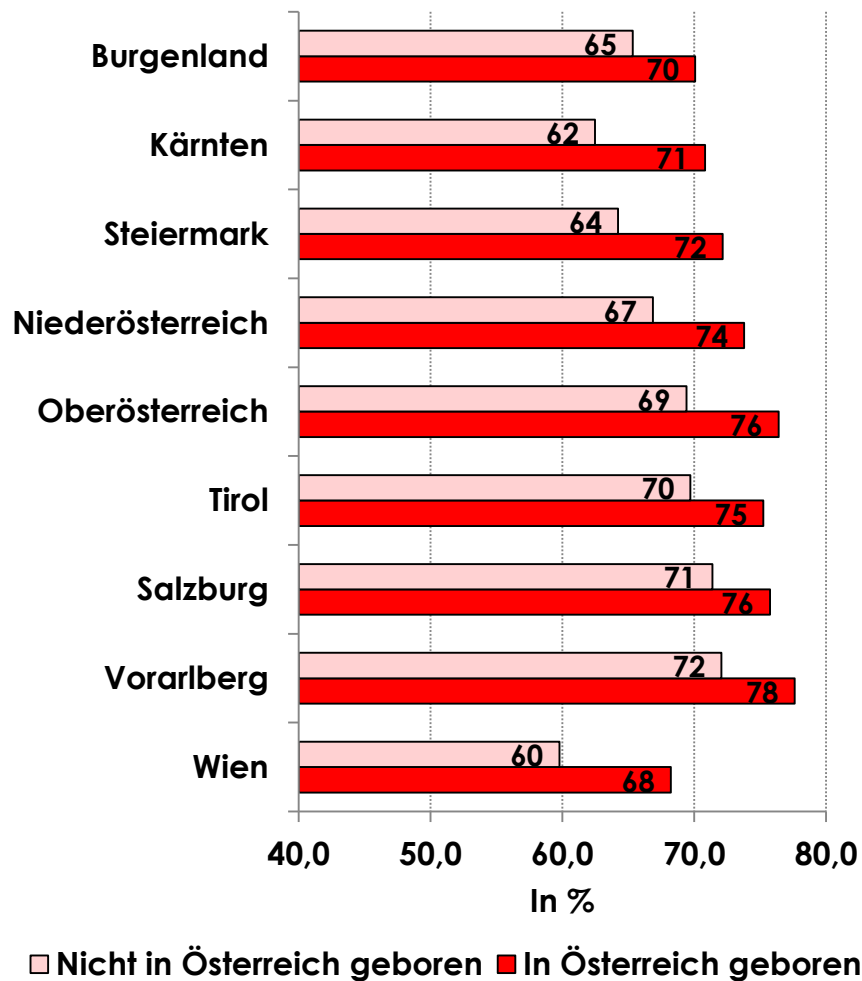
Alter



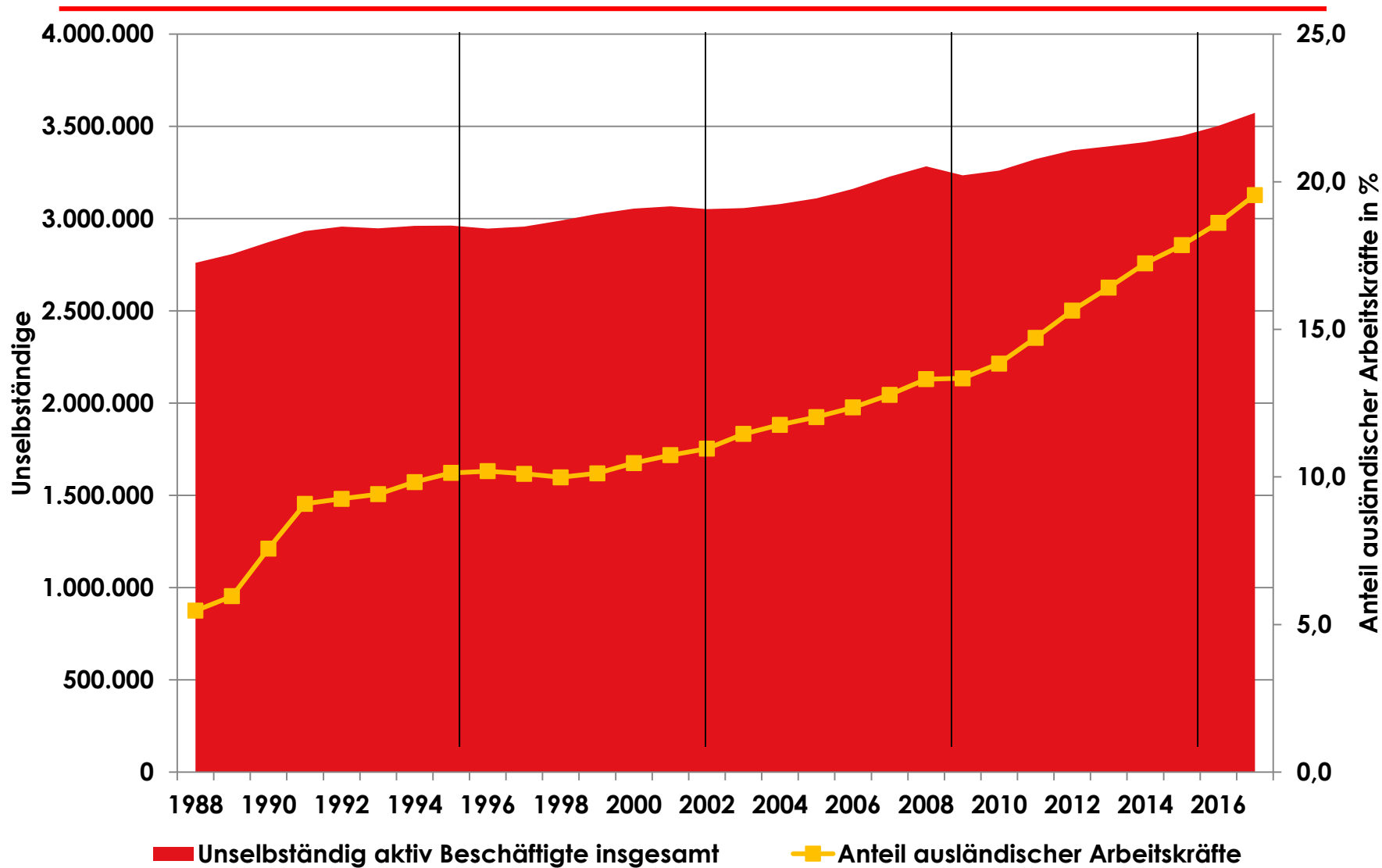
Im Ausland geborene Bevölkerung,
Erwerbstätige



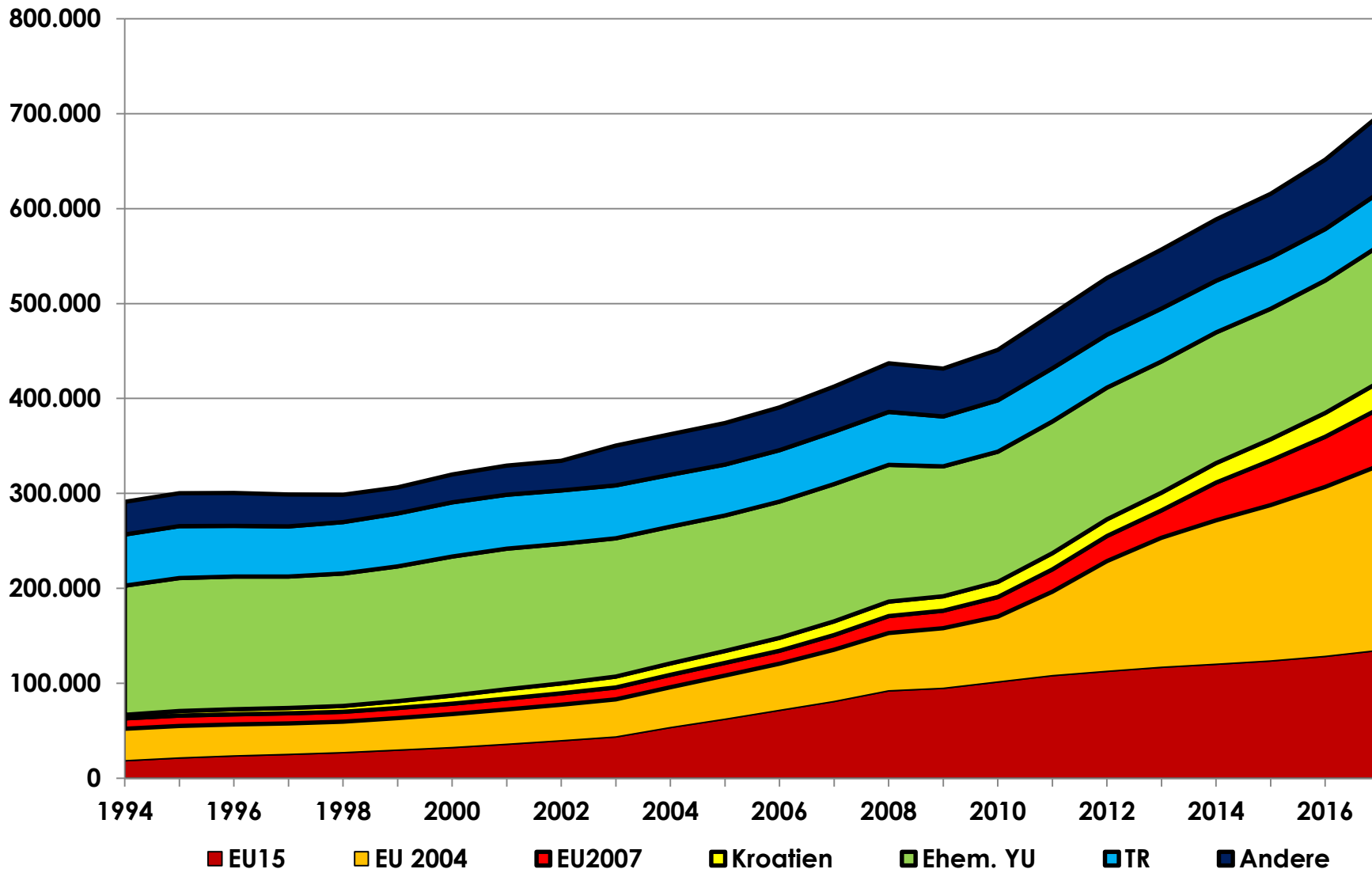
Beschäftigungsquote

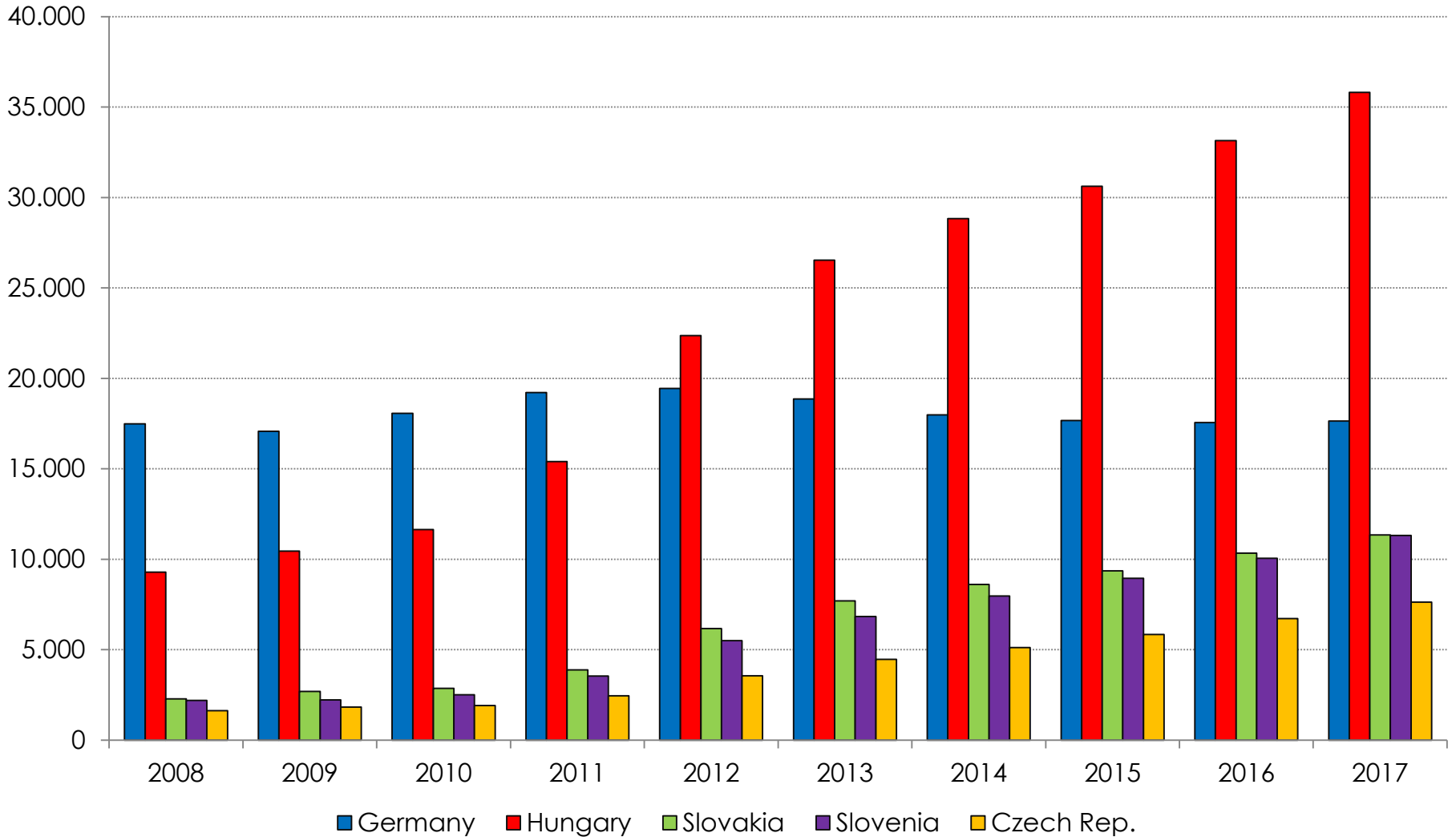


Anteil ausländischer Arbeitskräfte am österreichischen Arbeitsmarkt (1988-2017)

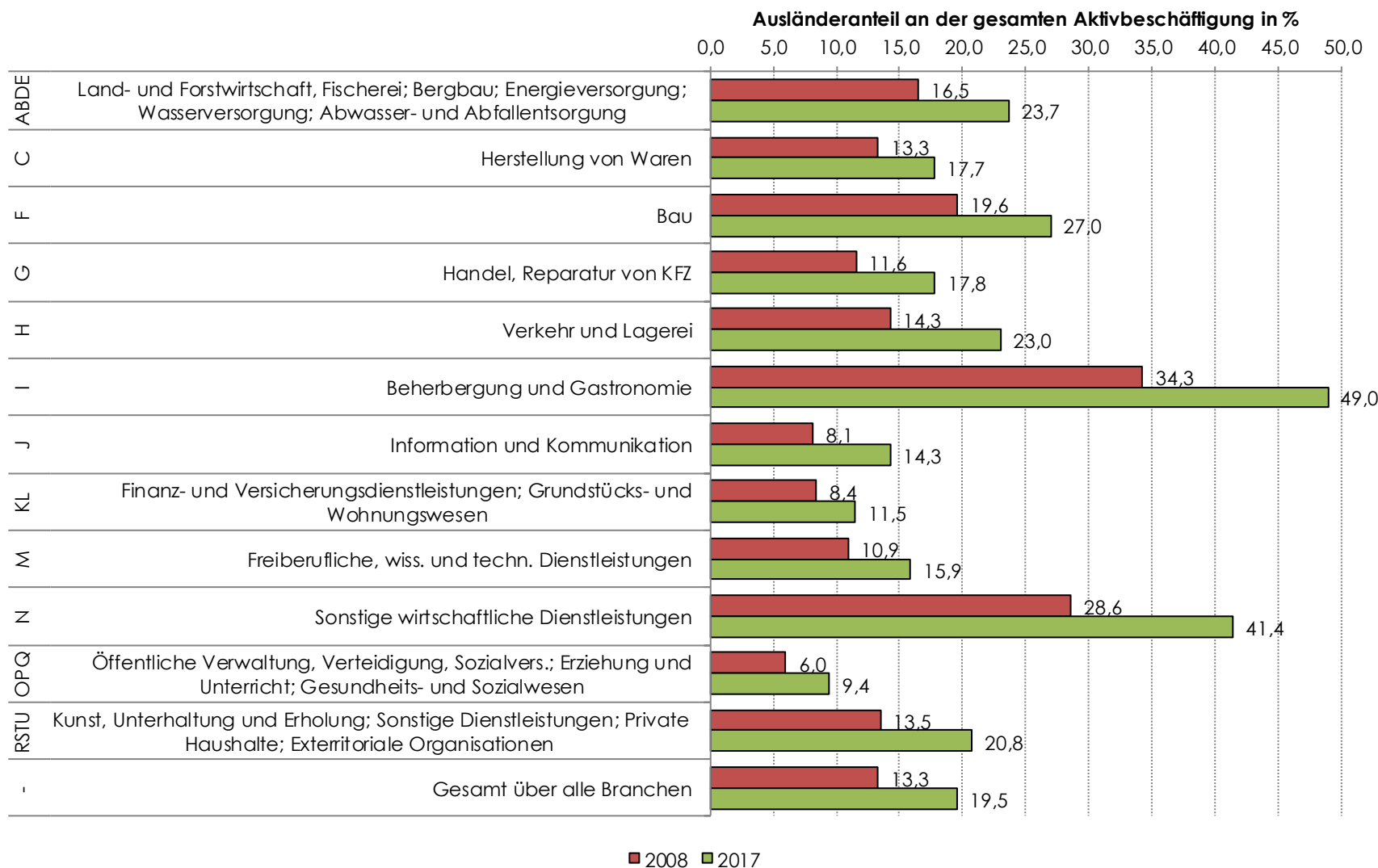


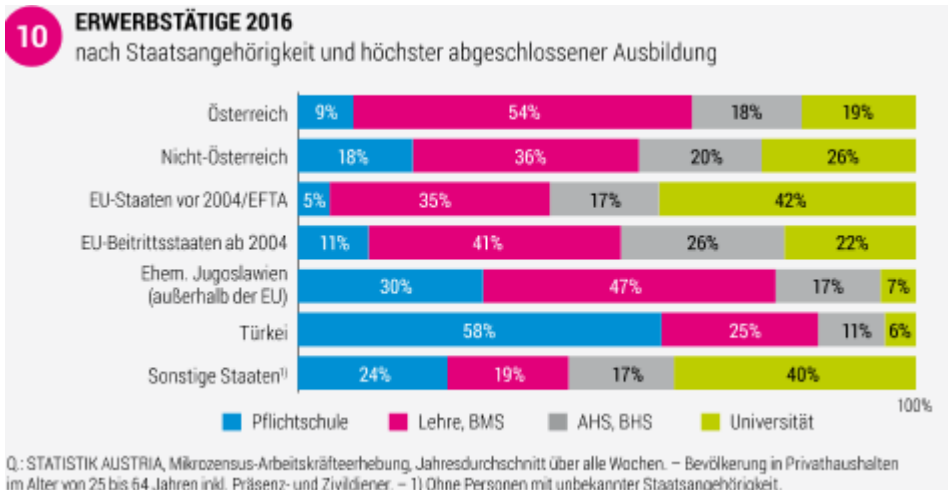
WIFO Beschäftigung nach Nationalität seit 1994



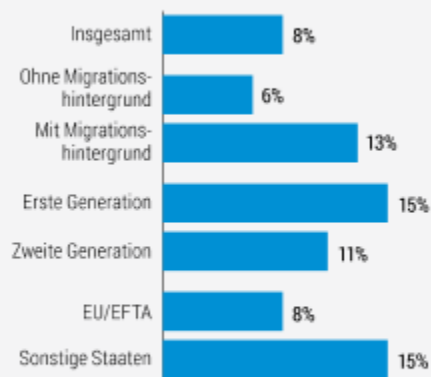


In welchen Branchen arbeiten Arbeitskräfte mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft?



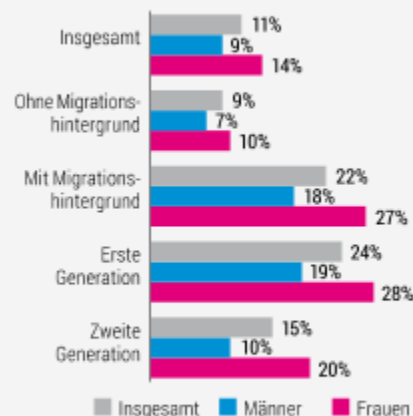


BILDUNGS- UND ERWERBSFERNE JUGENDLICHE (NEET¹⁾) 2016
nach Migrationshintergrund

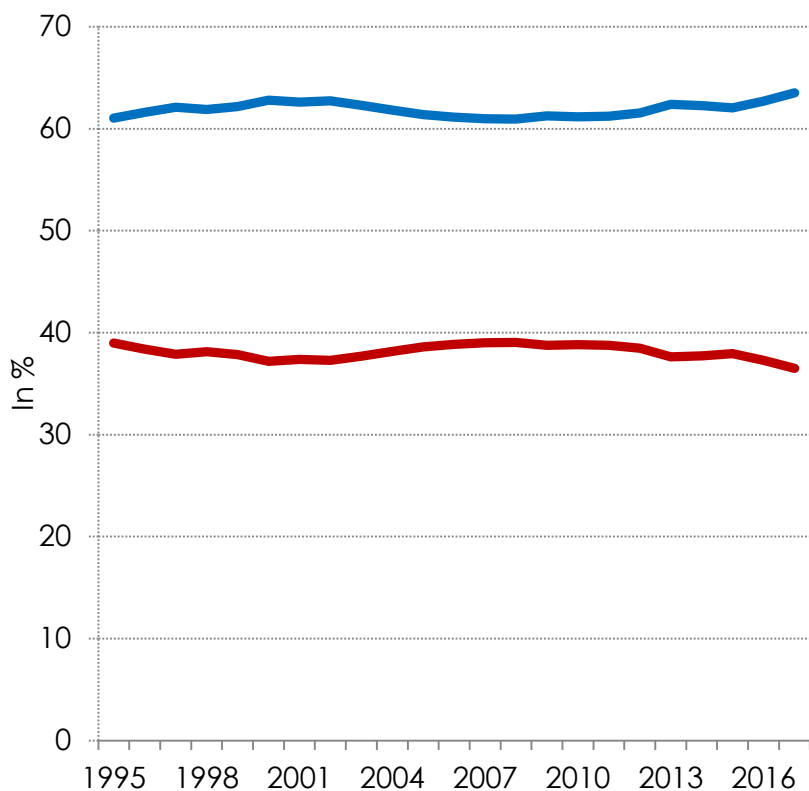


Q.: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung; Jahresdurchschnitt. – Bevölkerung in Privathaushalten. – Anteil der nicht in Erwerbstätigkeit, Aus- oder Weiterbildung befindlichen Jugendlichen von 15 bis 24 Jahre (ohne Präsenz- und Zivildienst). – 1) NEET = Not in Education, Employment or Training.

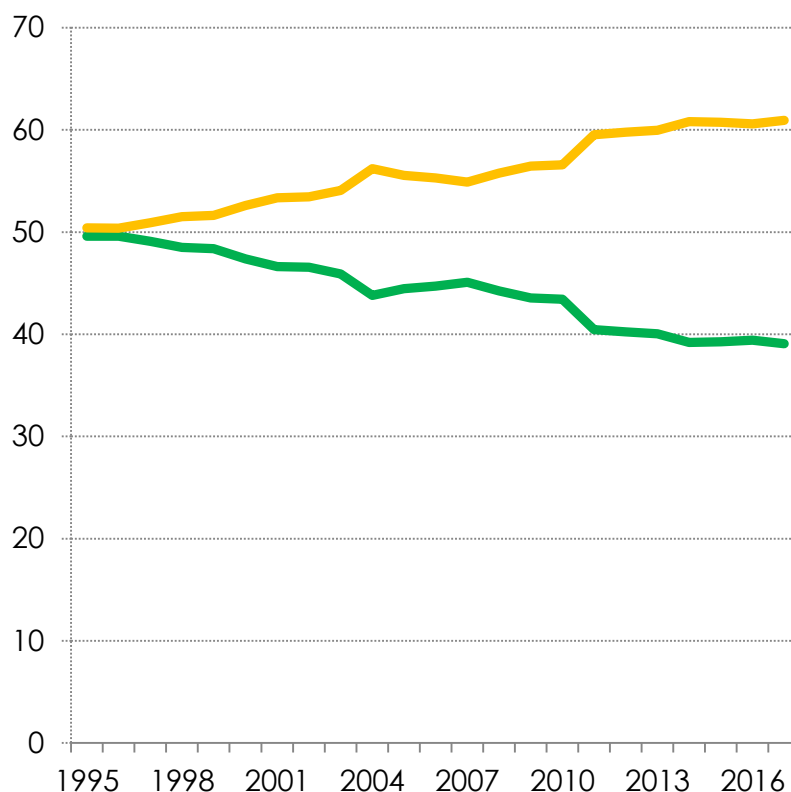
ÜBERQUALIFIZIERTE BESCHÄFTIGTE 2014
nach Geschlecht und Migrationshintergrund



Q.: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen“ – Bevölkerung in Privathaushalten.

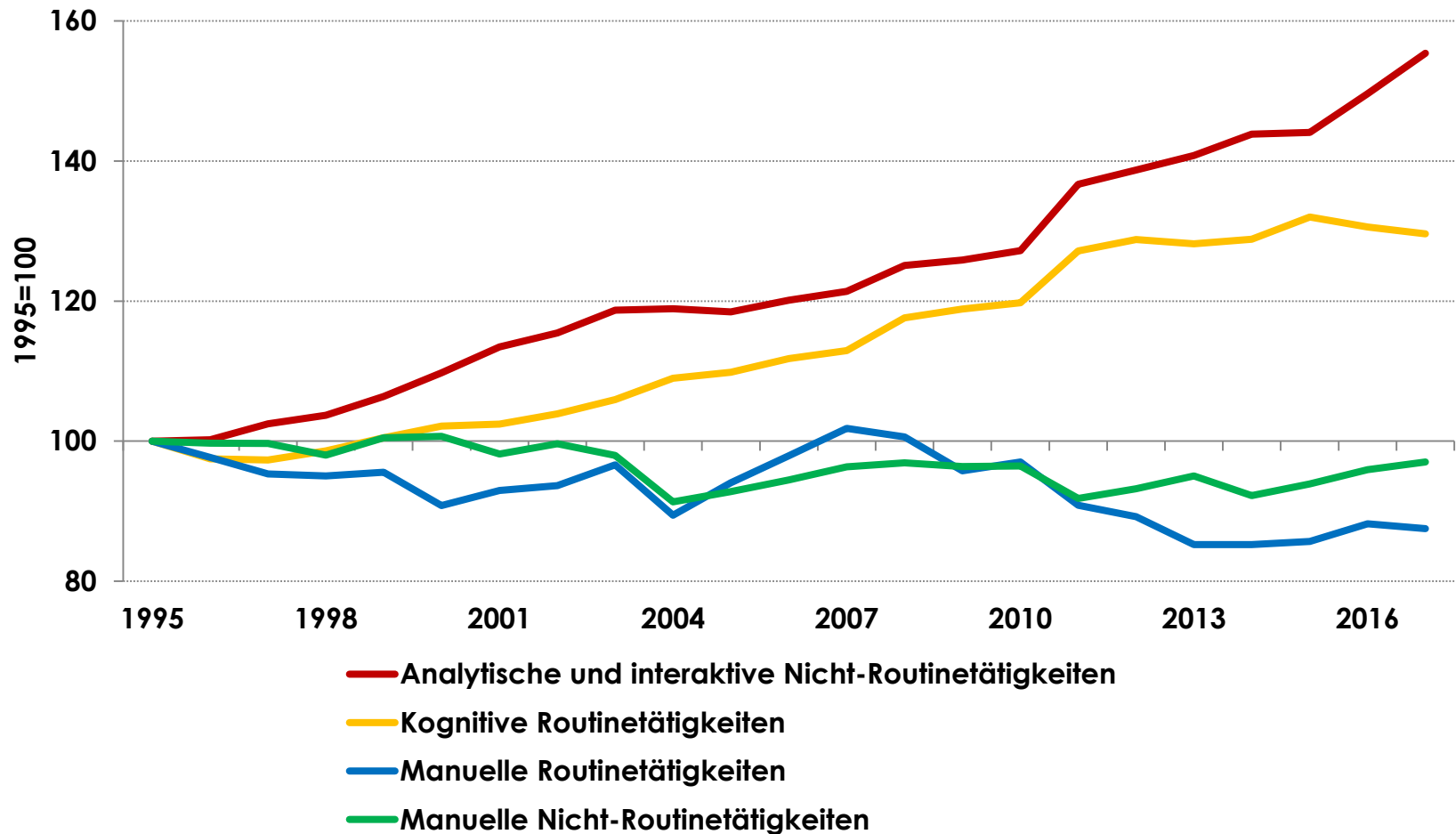


 Routine  Nicht-Routine



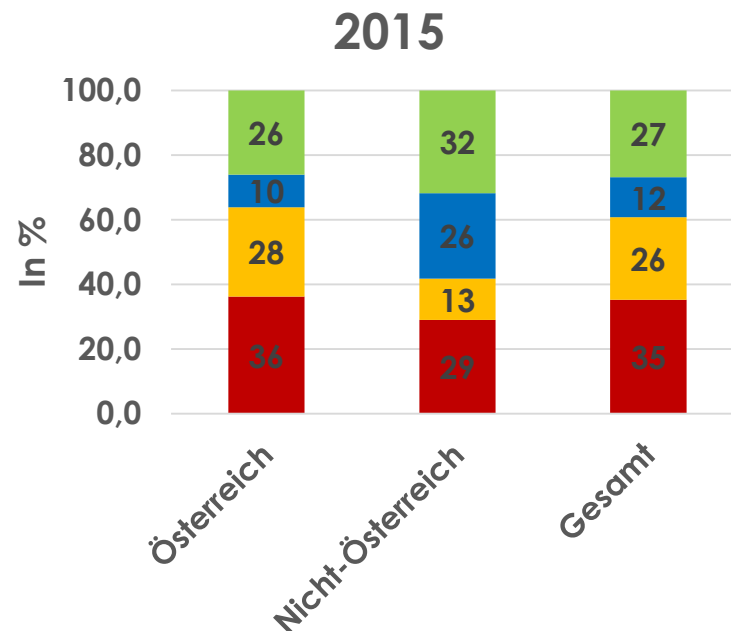
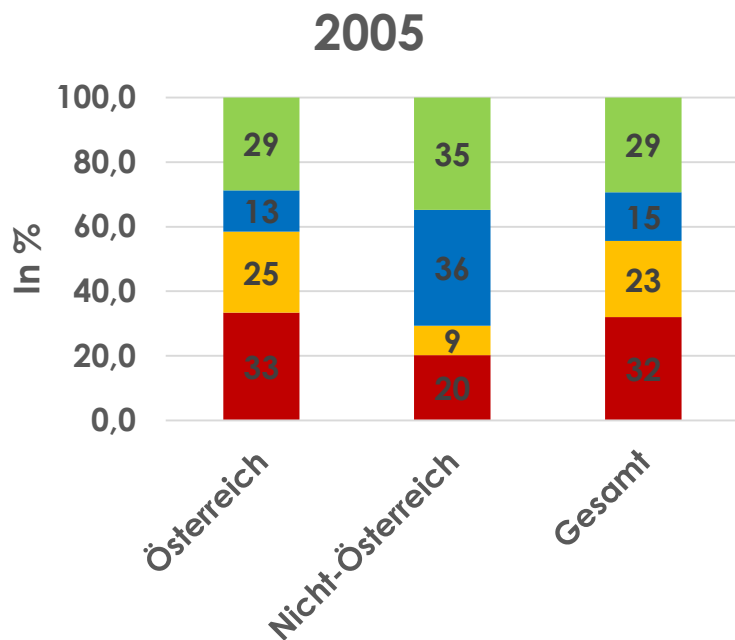
 Manuell  Nicht-Manuell

Q: Statistik Austria: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, WIFO-Berechnungen. 2010/2011 Bruch in der Datenreihe. ISCO-88 1995-2010, ISCO-08 2011-2015. Bruch in der Datenreihe 2003/04: Umstellung in der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Darstellung aus *Bock-Schappelwein* (2016).



Q: Statistik Austria: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, WIFO-Berechnungen. 2010/2011 Bruch in der Datenreihe. ISCO-88 1995-2010, ISCO-08 2011-2015. Bruch in der Datenreihe 2003/04: Umstellung in der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Darstellung in Anlehnung an *Bock-Schappelwein* (2016).

Berufsstruktur nach Tätigkeitsschwerpunkt und Nationalität

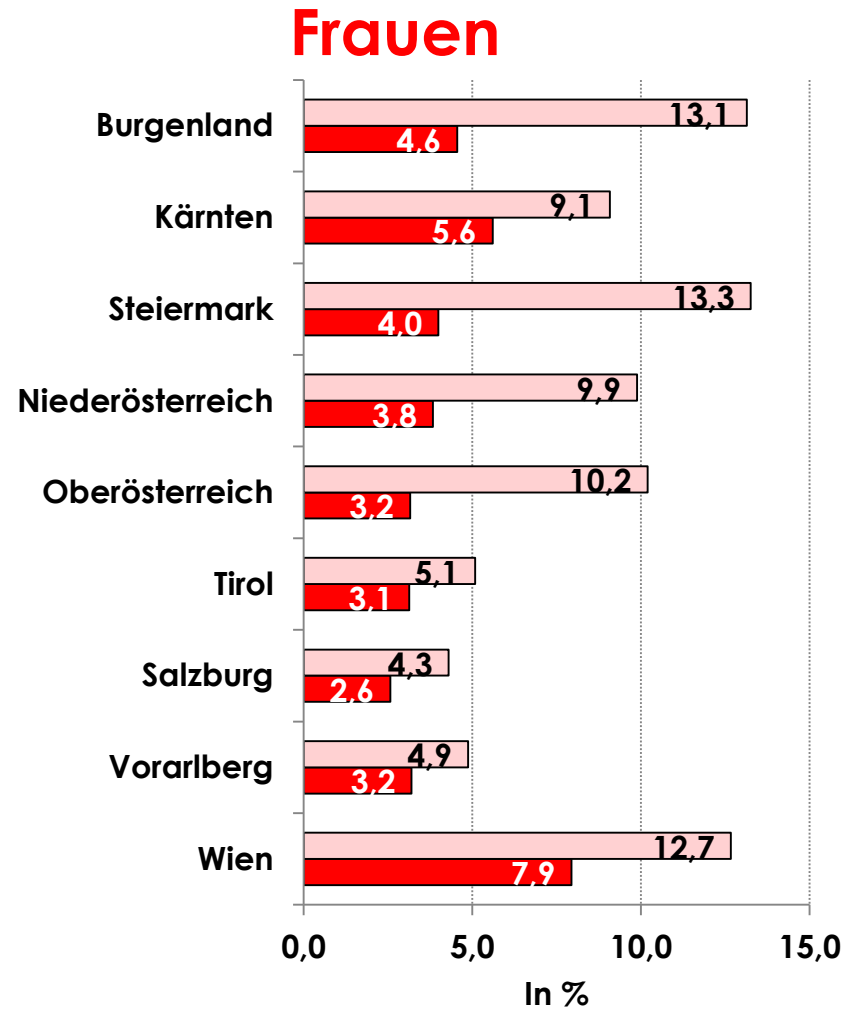
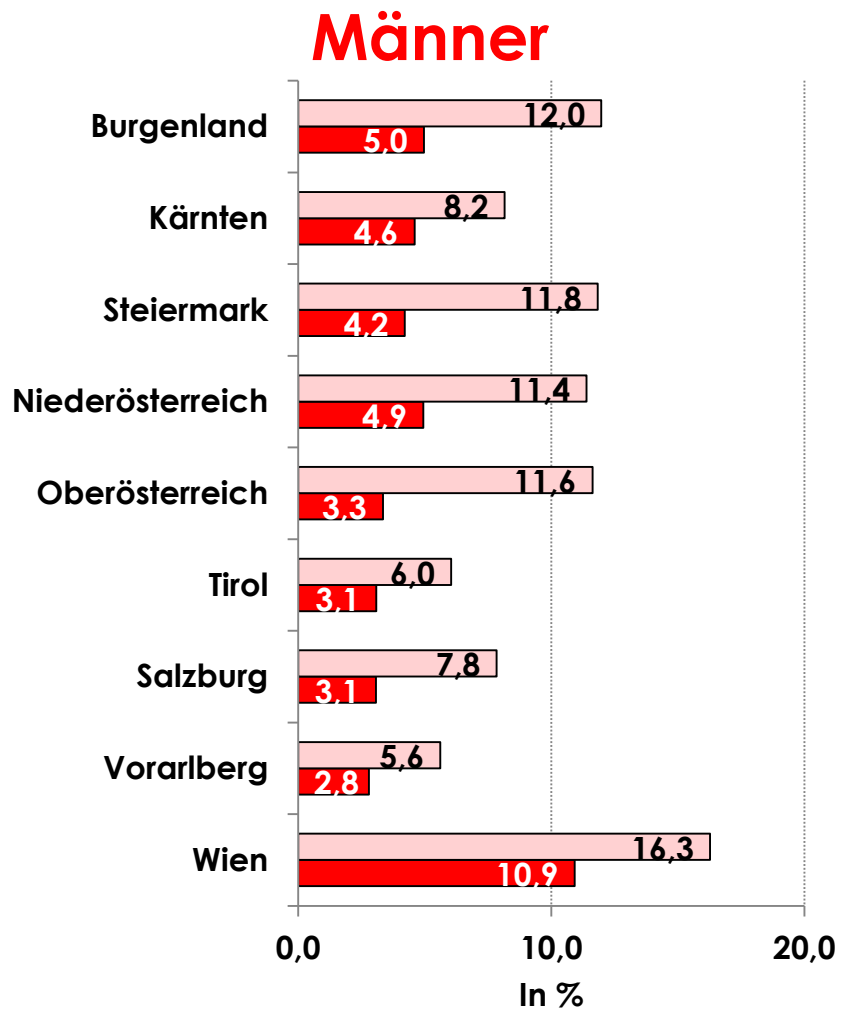


- Manuelle Nicht-Routinetätigkeiten
- Manuelle Routinetätigkeiten
- Kognitive Routinetätigkeiten
- Analytische und interaktive Nicht-Routinetätigkeiten

- Manuelle Nicht-Routinetätigkeiten
- Manuelle Routinetätigkeiten
- Kognitive Routinetätigkeiten
- Analytische und interaktive Nicht-Routinetätigkeiten

Arbeitslosenquote nach Geburtsland

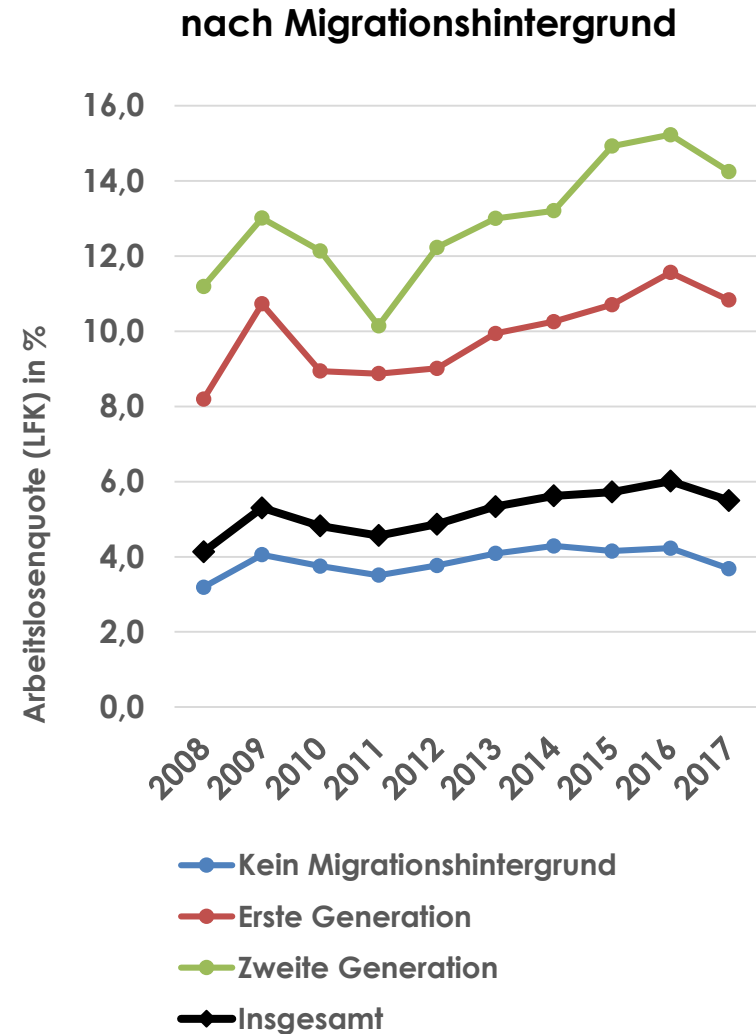
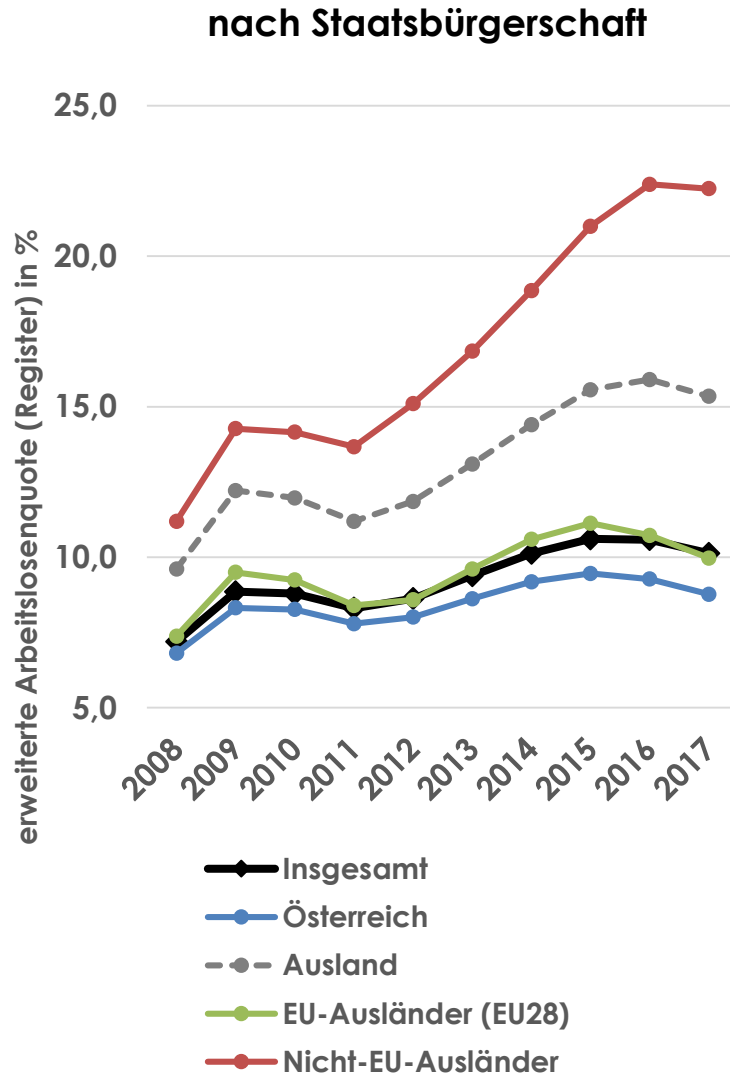
(15-64 Jahre, Mikrozensus 2016)



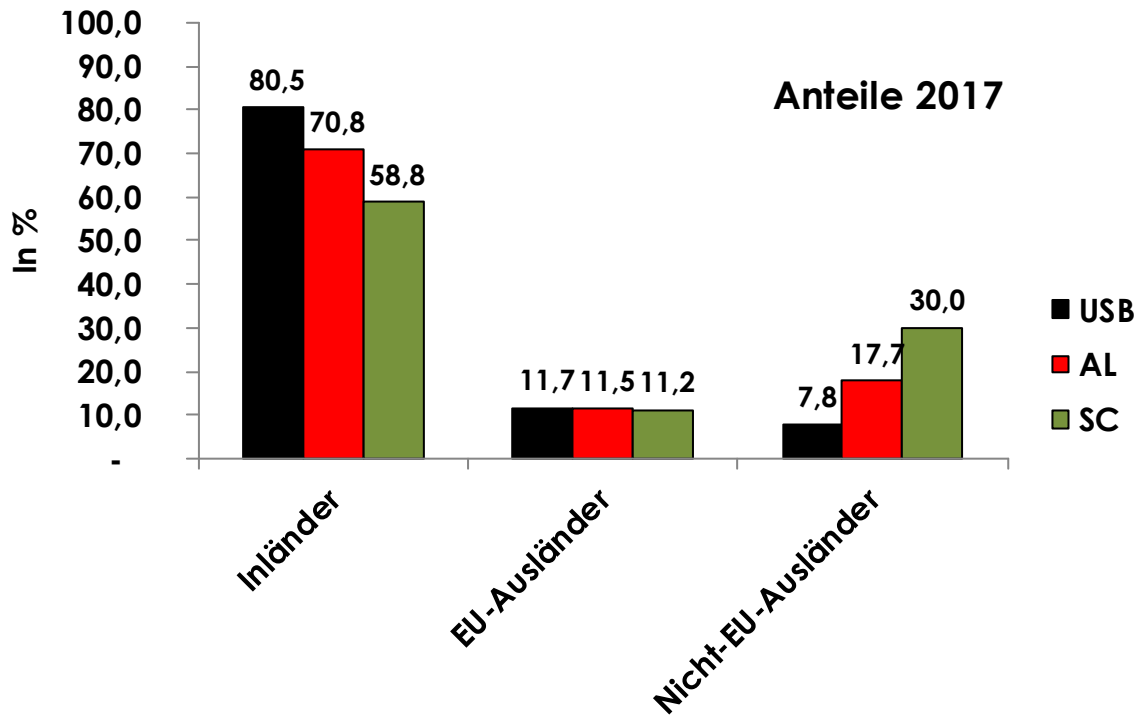
□ Nicht in Österreich geboren
 ■ In Österreich geboren

□ Nicht in Österreich geboren
 ■ In Österreich geboren

(Erweiterte) Arbeitslosenquote nach Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund



Anteile an unselbständiger Beschäftigung und erweiterter Arbeitslosigkeit nach Provenienz (Staatsbürgerschaft)

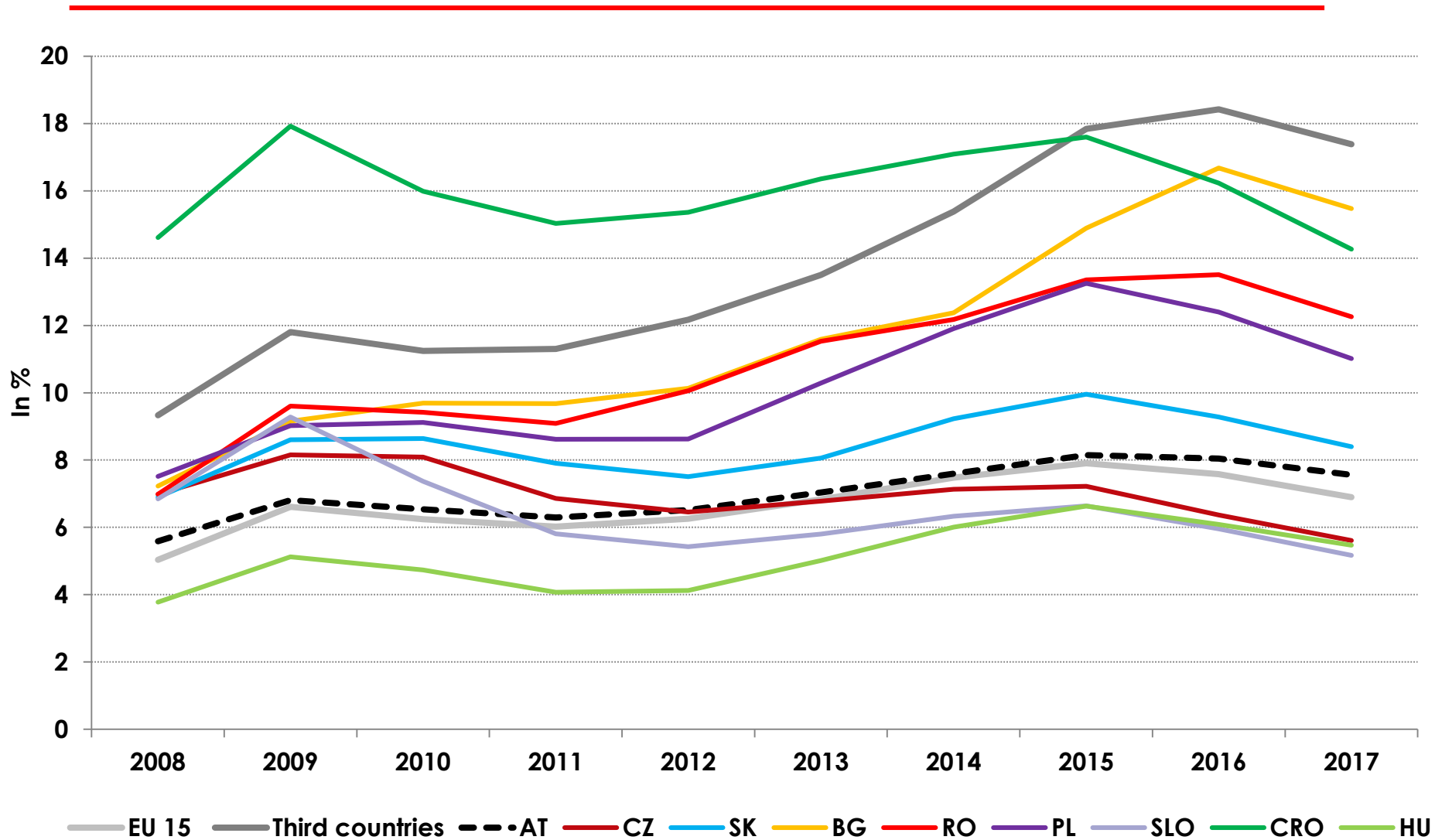


Gesamtveränderung 2008-2017 (absolut)		
	EU-Ausländer	Nicht-EU-Ausländer
USB	+251.000	+13.000
AL	+29.000	+32.000
SC	+6.000	+14.000

Lesebeispiel: Nicht-EU-Ausländer stellten 2017 7,8% an den USB, aber 17,7% an den AL und 30% an den Personen in Schulung

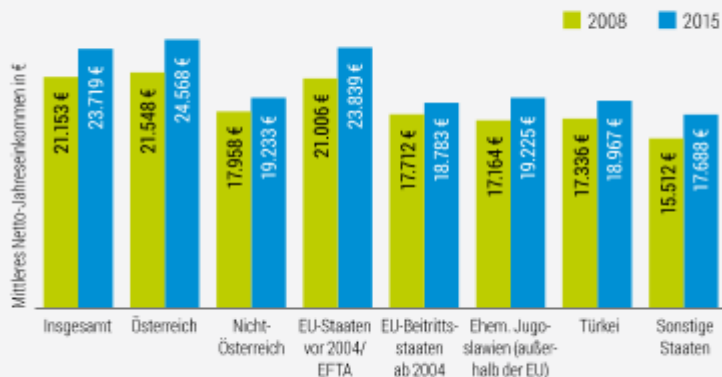
d.h. Ausweitung der ausländischen Beschäftigung seit 2008 geht praktisch nur auf Personen aus dem EU-Ausland zurück, wogegen der Zuwachs bei den erweitert Arbeitslosen wesentlich durch Nicht-EU-Ausländer mitbedingt ist (zum Teil, aber nicht nur aufgrund von Fluchtmigration)

Arbeitslosenquoten nach Nationalität



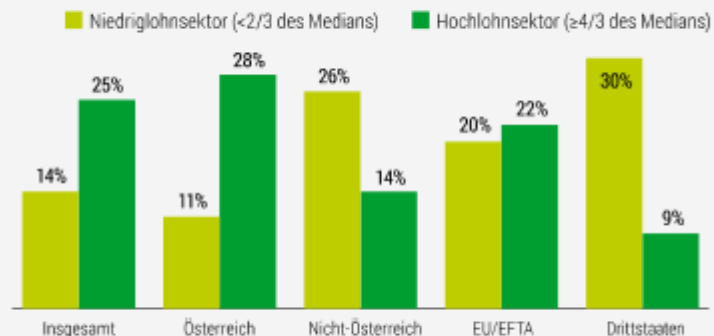
13

NETTO-JAHRESEINKOMMEN¹⁾ (MEDIAN) DER GANZJÄHRIG UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 2008 UND 2015 nach Staatsangehörigkeit



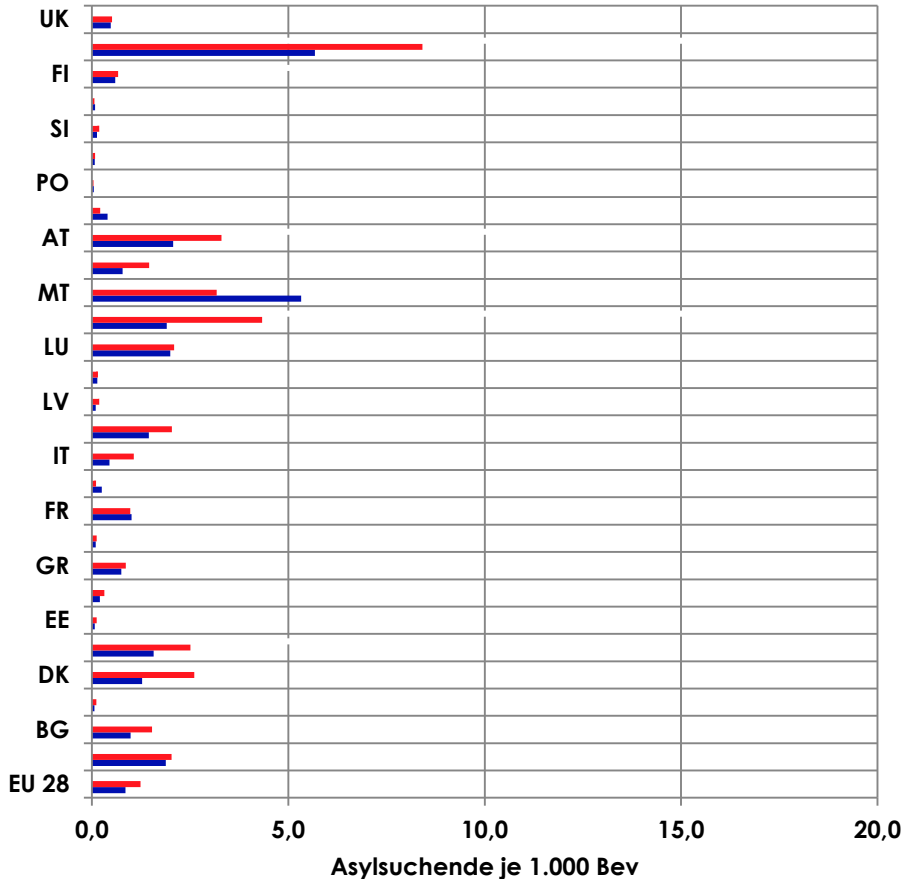
Q.: STATISTIK AUSTRIA, Lohnsteuerdaten 2008, 2015 – Sozialstatistische Auswertungen. Ohne Lehrlinge. –
 1) Bruttojahresbezüge gemäß § 25 EStG abzüglich der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge und abzüglich der insgesamt einbehaltenen Lohnsteuer (vor Arbeitnehmeranlagung).

STUNDENLÖHNE (ANTEIL IM NIEDRIG- UND HOCHLOHNSEKTOR) 2015 nach Geburtsland



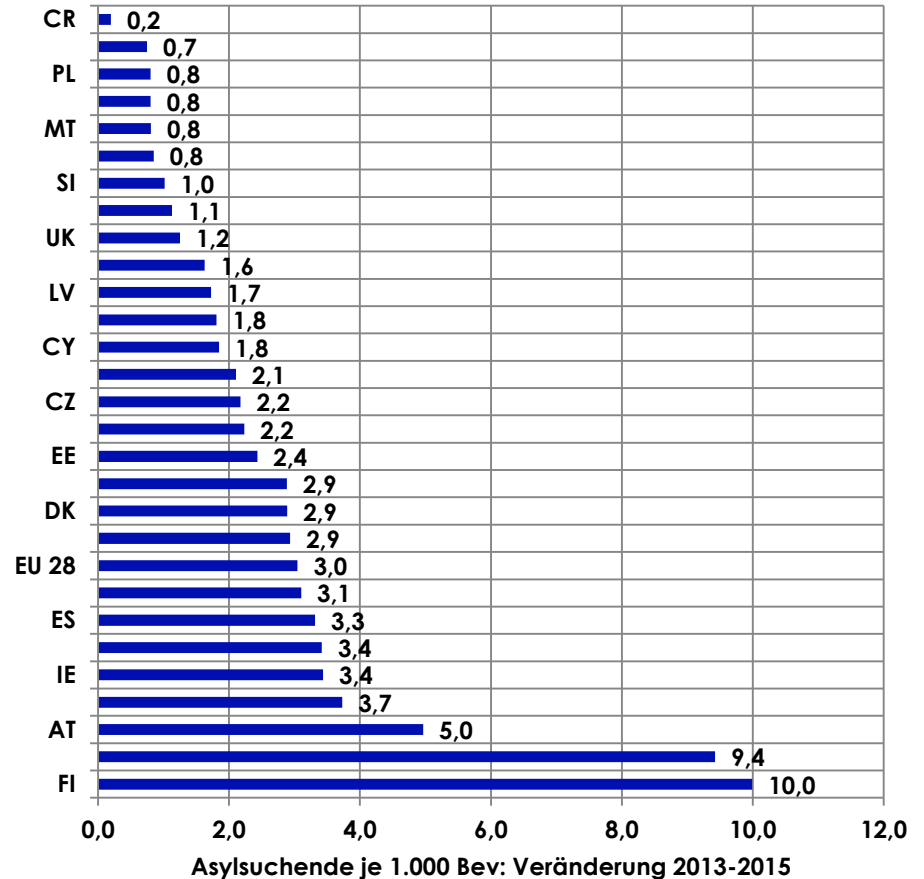
Q.: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC (Querschnittsfiles). – Ergebnisse beruhen auf einem Dreijahresdurchschnitt 2014-2015-2016 und beziehen sich auf Personen über 15 Jahren ohne Lehrlinge. – Niedriglohngrenze gemäß ILO-Definition.

Zustrom von Asylsuchenden in die EU: 2013-2015



2015 ■ 2014 ■ 2013

2015: (HU), SE, AT, FI, DE

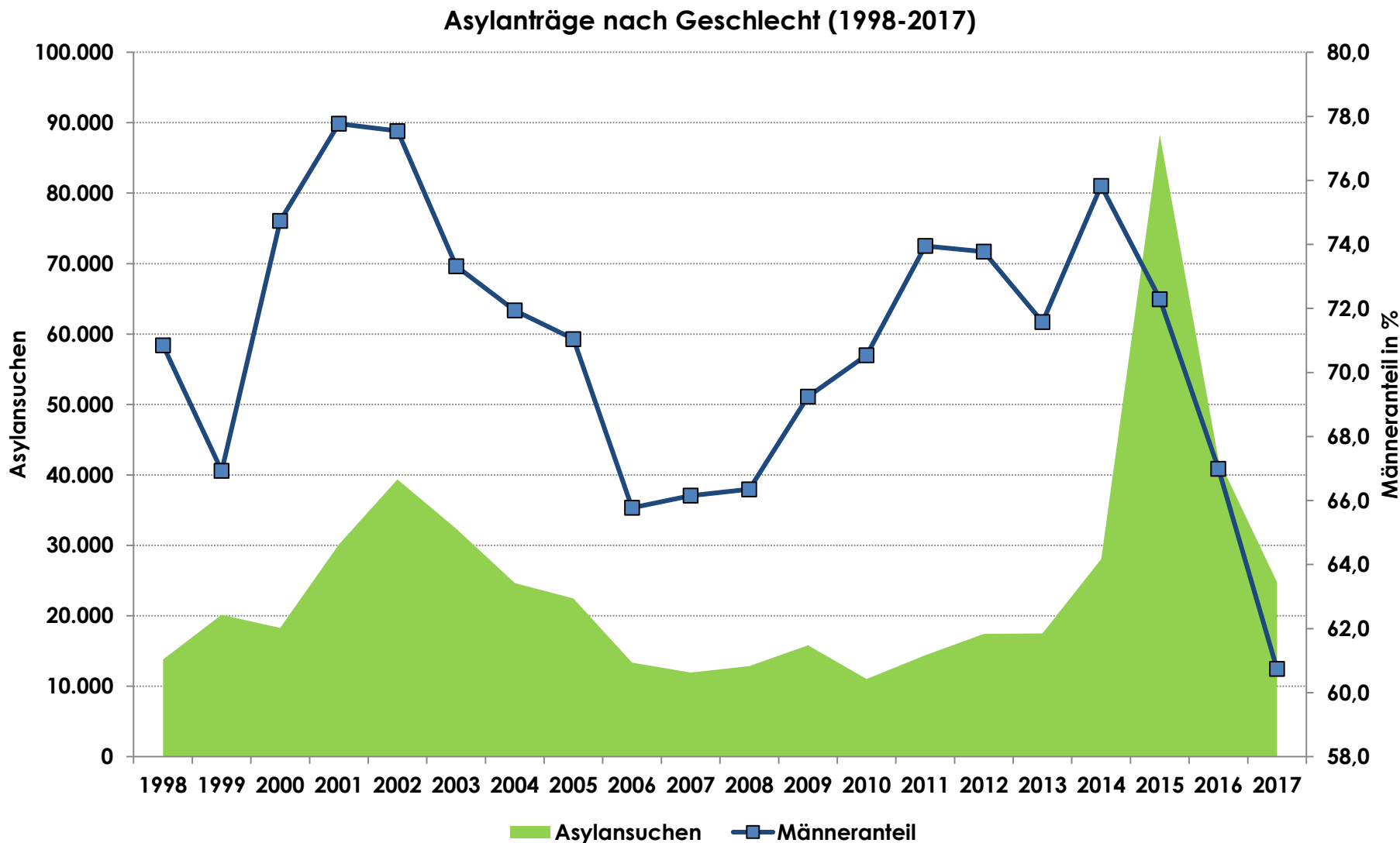


■ 2013/2015

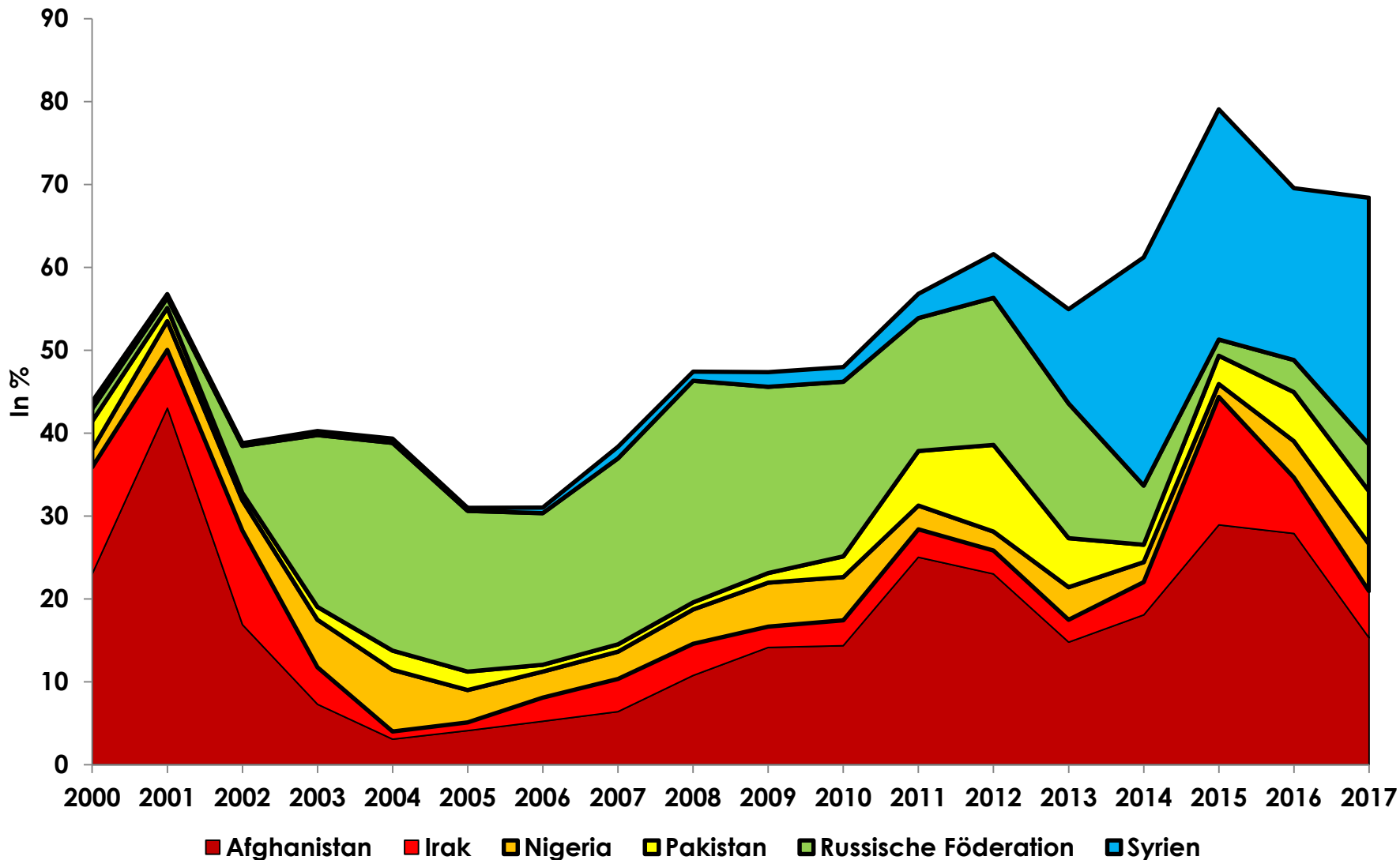
2013/2015: Antragszahlen
 FI: verzehnfacht
 AT: verfünffacht



Zahlen zu AsylwerberInnen in Österreich (1998-2017)



Zusammensetzung der AsylwerberInnen nach Herkunftsregionen (2000-2017): antragstärkste Nationen

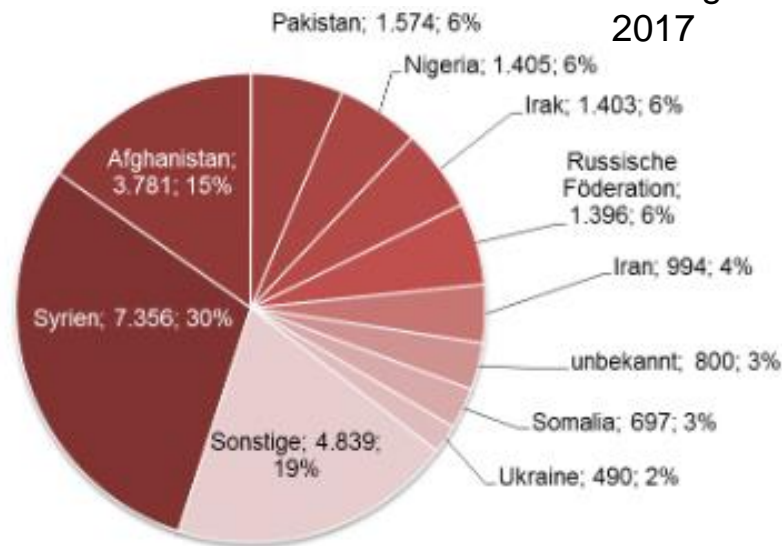


Rechtskräftige Entscheidungen in Österreich (Jänner bis April 2018)

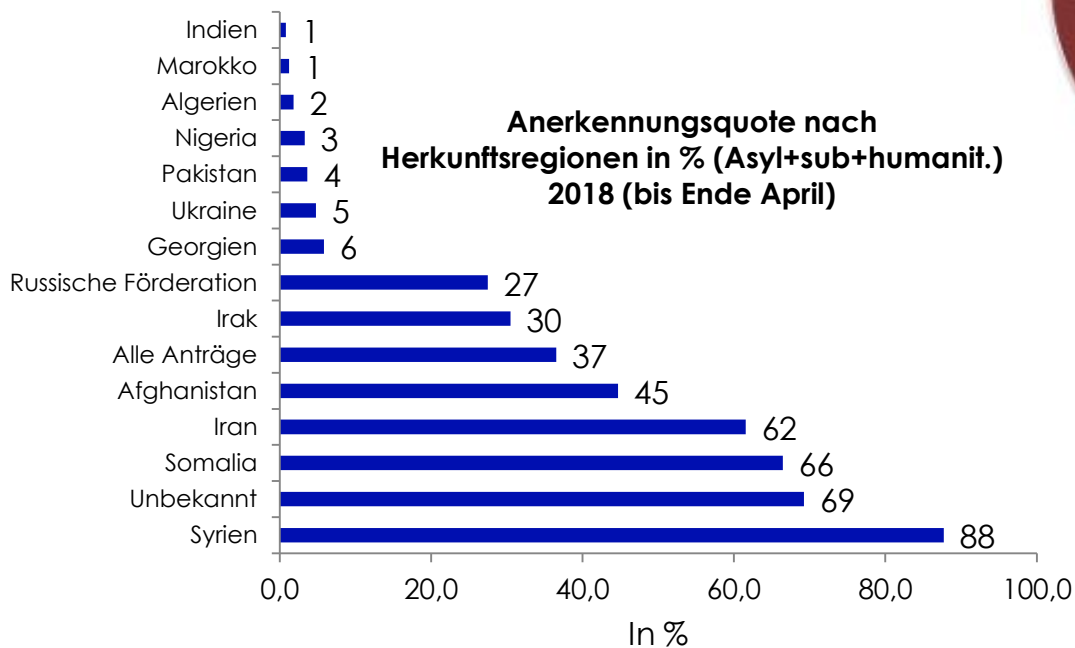
Rechtskräftige Entscheidungen des Jahres 2018 per 30.04.2018
nach Art der Entscheidung

	pos rk	neg rk	Summe
Asylentscheidungen	4.912	4.400	9.312
Entscheidungen Subsidiärer Schutz	1.637	2.223	3.860
Entscheidungen Humanitärer Aufenthaltstitel	519	4.181	4.700
Sonstige Entscheidungen			1.481
Summe	7.068	10.804	19.353

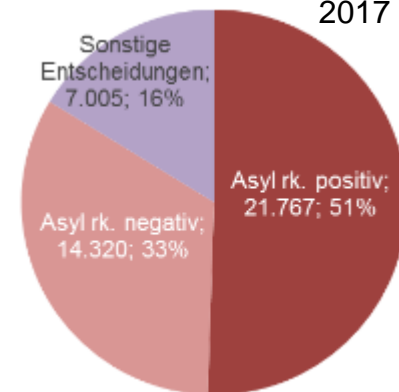
Anträge
2017



Anerkennungsquote nach
Herkunftsregionen in % (Asyl+sub+humanit.)
2018 (bis Ende April)



Entscheidungen
2017



	Arbeitsmarktzugang	Wartefrist	Vorrangprüfung	Beschränkung auf bestimmte Sektoren
Belgien	J	J*	N	N
Dänemark	J	J*	N	N
Deutschland	J*	J*	J*	N
Estland	J	J*	N	N
Finnland	J	J*	N	N
Frankreich	J	J*	N	N*
Griechenland	J	N*	J	N
Italien	J	J*	N	N
Luxemburg	J	J*	J	N
Niederlande	J*	J*	N	N
Norwegen	J	N*	N	N
Österreich	J	J	J	J*
Polen	J	J*	N	N
Portugal	J	J*	N	N
Schweden	J*	N	N	N
Schweiz	J*	J*	J	N
Slowenien	J	J*	N	N
Spanien	J	J*	N	N
Tschechien	J	J*	N	N
Ungarn	J	J*	J	N
UK	J	J*	J	J*

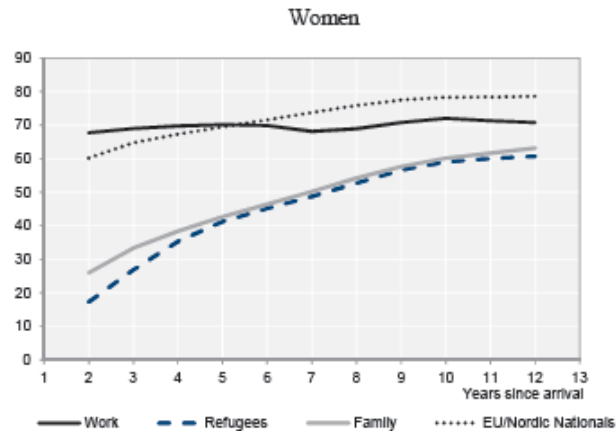
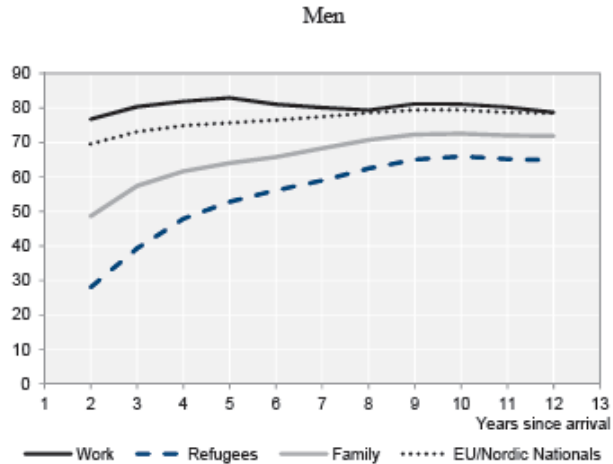
Wartezeit	Länder
Unmittelbarer Arbeitsmarktzugang	Griechenland*, Norwegen*, Schweden
1 Monat	Portugal
2 Monate	Italien
3 Monate	Deutschland, Finnland*, Österreich, Schweiz
4 Monate	Belgien
6 Monate	Dänemark, Estland, Niederlande, Polen, Spanien, Tschechien
9 Monate	Frankreich, Luxemburg, Slowenien, Ungarn
1 Jahr	UK

*) mit Zusatztext.

Q: OECD (2016).

Figure 1.6. Employment by duration of stay, 1997-99 cohort

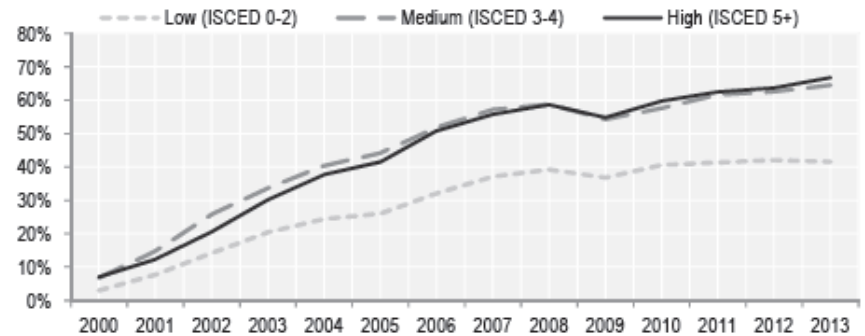
Percent of population that migrated to Sweden 1997-99 and have been living in Sweden for 13 consecutive years



Note: Figures are moving averages over three years.

Source: Statistics Sweden.

Figure 2.3. Employment trajectory of refugees arriving in 2000, by education level
Employment population ratio of cohort arriving in 2000

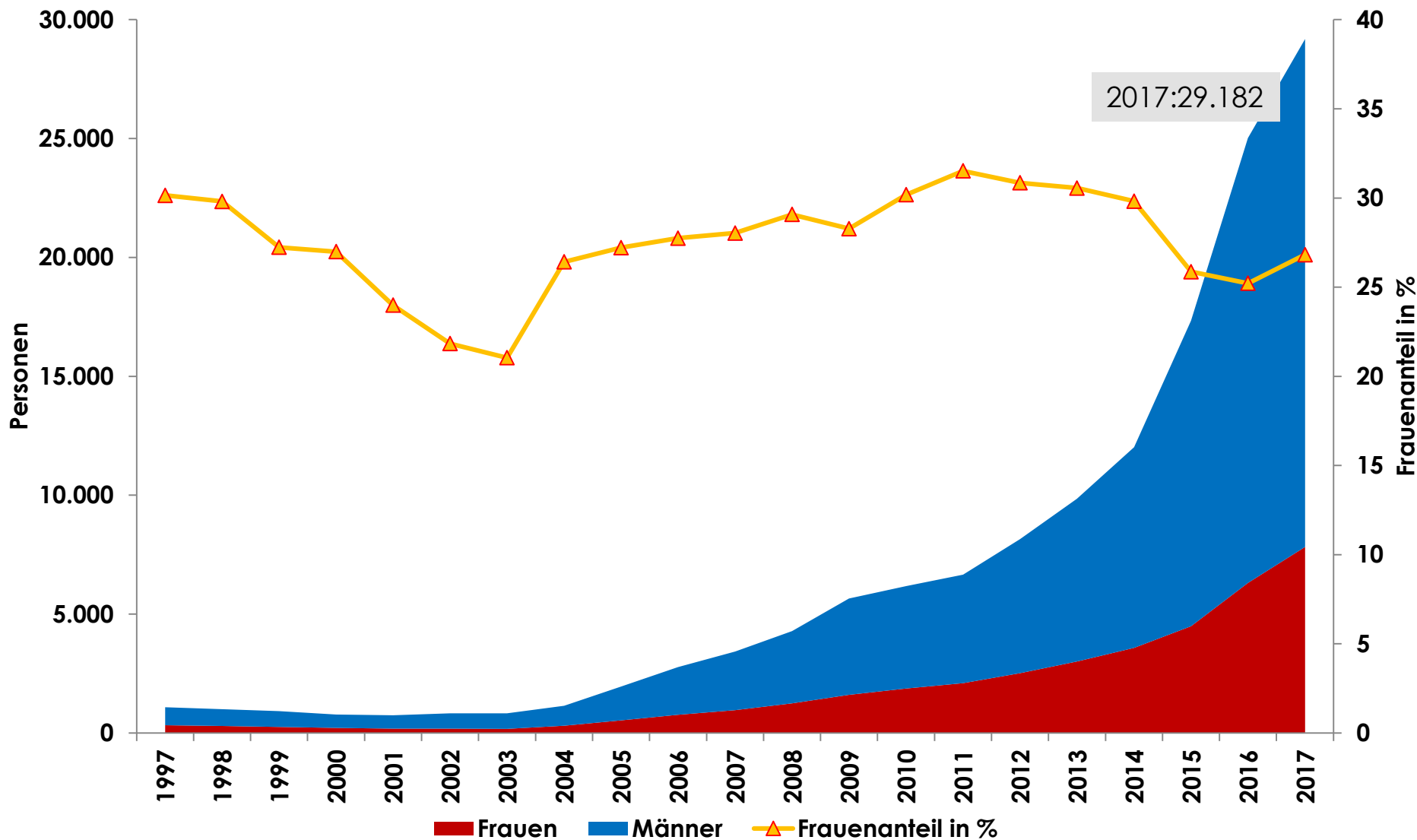


Source: OECD Secretariat on the basis of data provided by Statistics Sweden.

	Österreich	
	2010	2017
Unselbständig Beschäftigte insgesamt	3.360.238	3.655.297
Unselbständig Beschäftigte mit nicht-österr. Staatsbürgerschaft	462.979	712.081
Anteil unselbständig Beschäftigte mit nicht-österr. Staatsbürgerschaft in %	13,8	19,5
<i>Nationalität</i>		
Afghanistan	1.667	6.105
Irak	781	1.331
Syrien, Arabische Republik	399	3.884
Summe	2.847	11.320
Anteil dieser 3 Staaten an unselbständig Beschäftigten insgesamt in %	0,08	0,31
Anteil dieser 3 Staaten an unselbständig Beschäftigten mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft insgesamt in %	0,6	1,6

Asylberechtigte / subsidiär schutz- berechtigte Personen in der AMS-Statistik

Arbeitslose und Personen in AMS-Schulungsmaßnahmen

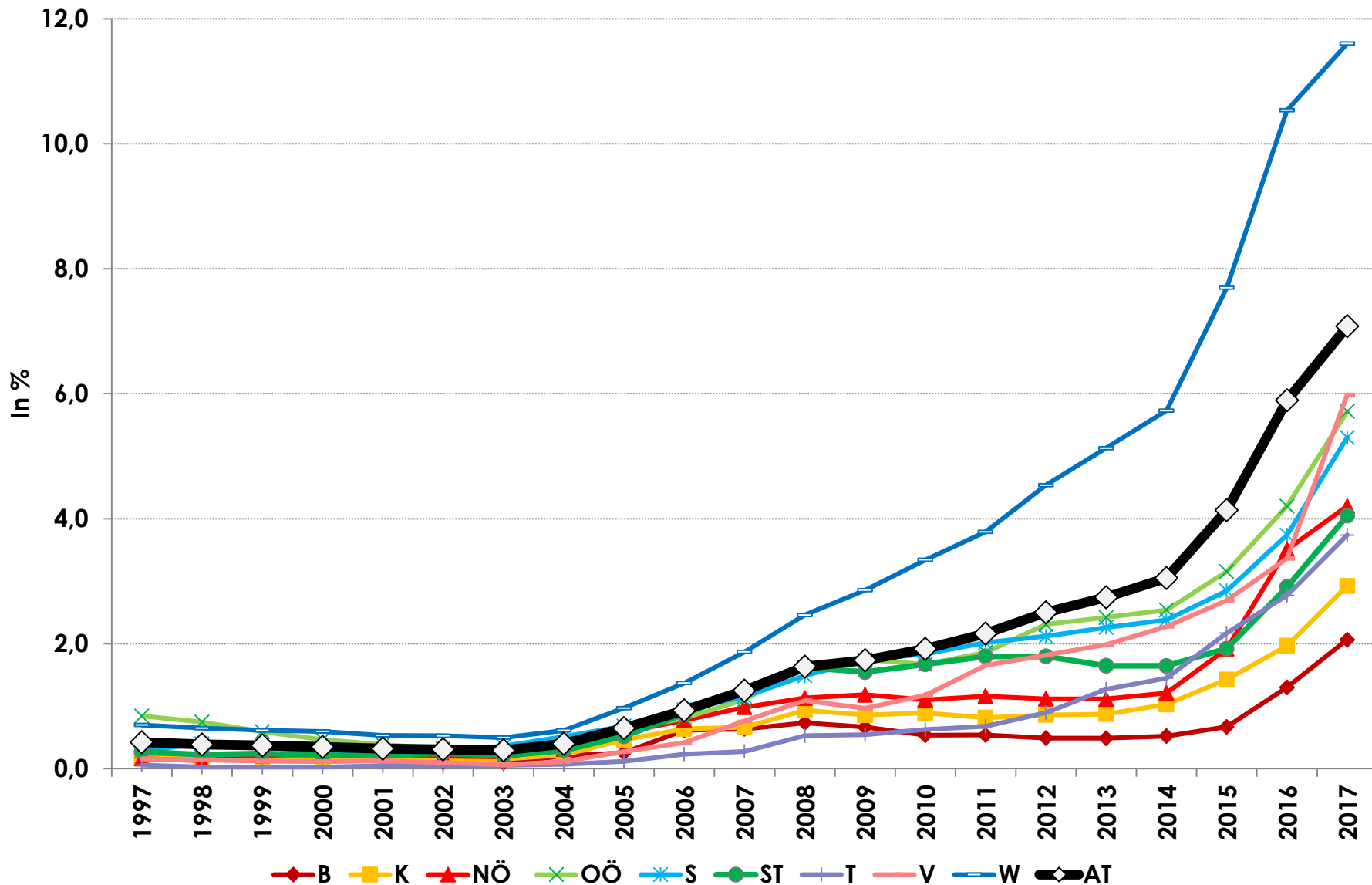


2017:29.182

Q: AMS, WIFO-Berechnungen.

Asylberechtigte / subsidiär schutz- berechtigte Personen in der AMS-Statistik

Anteil an allen Arbeitslosen und Personen in AMS-Schulungsmaßnahmen in %



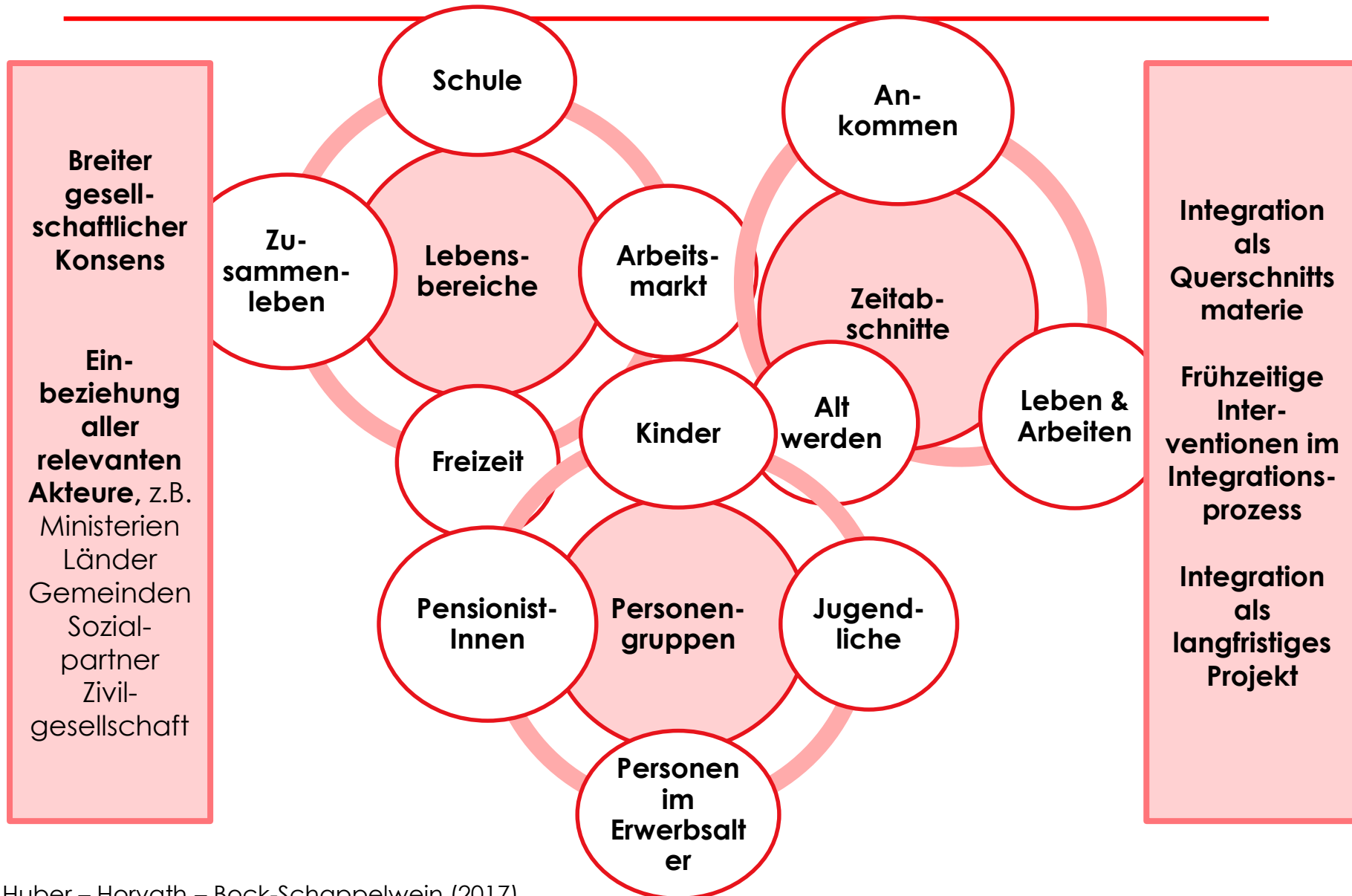
Q: AMS, WIFO-Berechnungen.

BEFUNDE

- **Niedrigere Erwerbs- und Beschäftigungsquoten**
- **Höheres Ausmaß an formaler Überqualifikation**
- **Größere Geschlechterunterschiede**
- **Geringere Erwerbsbeteiligung unter FamilienmigrantInnen, anerkannten Flüchtlingen und BildungsmigrantInnen als unter ArbeitsmigrantInnen**
- **Besonders niedrige Erwerbsbeteiligung unter Drittstaatsangehörigen und aus der Türkei stammenden Personen**
- **Besonders niedrige Erwerbsbeteiligung unter MigrantInnen, die im Alter zwischen 15 und 24 Jahren nach Österreich zugewandert sind**

- **Höhere Arbeitslosenquote unter anerkannten Flüchtlingen, FamilienmigrantInnen und BildungsmigrantInnen als unter ArbeitsmigrantInnen**
- **Besonders hohe Arbeitslosigkeit unter Drittstaatsangehörigen und aus der Türkei stammenden Personen**

Integrationspolitik: umfassender und gleichzeitig differenzierter Ansatz



- **Fokuswechsel von einem defizitorientierten zu einem potenzialorientierten Ansatz**
 - **Z.B. Stadtteilpolitik, Aufbau von Begegnungsstätten**
- **Dialog mit MigrantInnen suchen, MigrantInnen in Planungsprozesse von Maßnahmen einbinden**
- **Sprache, Schule, Anerkennung**
- **Evaluierungen und Monitoring als Steuerungsinstrumentarien**
- **Frühzeitige Interventionen**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Julia Bock-Schappelwein

julia.bock-schappelwein@wifo.ac.at